

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Mönchaltorf

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

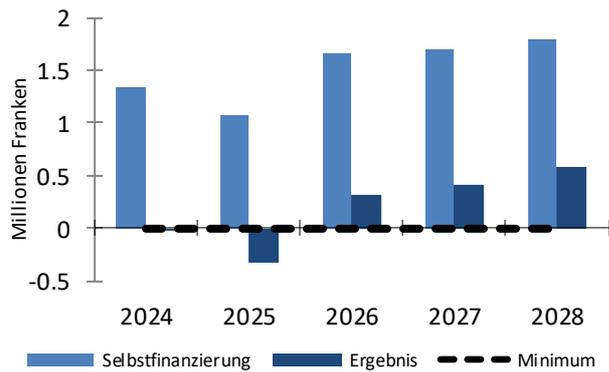
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Belastend wirken die Kapitalfolgekosten der Investitionen. Mit total 24,2 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Gemeindehaus, Asylzentrum, Schule, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,5 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 7,6 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 9,8 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 14,5 Mio. Franken, was nach wie vor einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinlichten Schulden dürften um 13,5 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 108 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung und geringem Kostendeckungsgrad eine Tarifierhöhung ab. Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Rechnungsausgleich

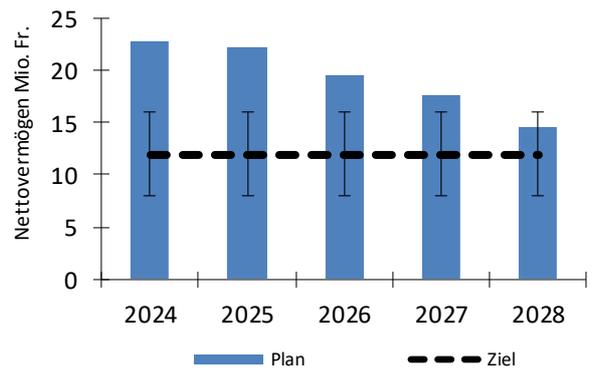
Steuerhaushalt



2024 zeigt sich eine knapp ausgeglichene Rechnung. Ab 2026 kann mit Ertragsüberschüssen gerechnet werden. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

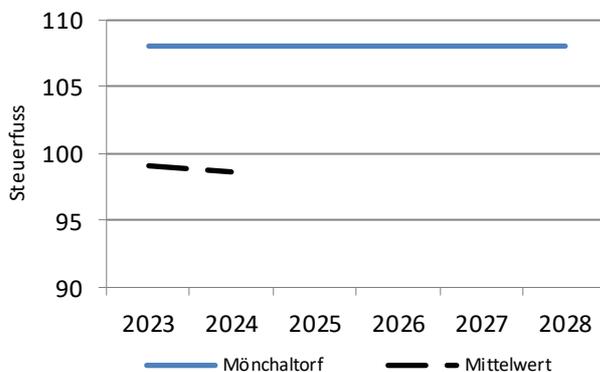
Steuerhaushalt



Das Nettovermögen wird deutlich reduziert und beträgt am Ende der Planung 14,5 Mio. Franken. Es liegt somit im Zielband.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



Nach der Senkung per 2023 wird mit einem stabilen Steuerfuss von 108 % geplant.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten fünf Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Mönchaltorf strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 12 Mio. Franken an, mit einer Bandbreite von +/- 4 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen bis zur Untergrenze von 8 Mio. Franken abgebaut werden, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 12 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 8 und 16 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Mönchaltorf soll sich mindestens stabil entwickeln. Wenn der Ausgleich der Erfolgsrechnung und eine angemessene Selbstfinanzierung der Investitionen sichergestellt ist, kann der Steuerfuss gesenkt werden.

Messgrösse

Steuerfuss stabil oder sinkend

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele vollständig erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann zwar mittelfristig ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich mind. 1,0 Mio. Franken nötig. Aufgrund der bereits im vergangenen Plan gestiegenen Investitionen (v.a. Gemeindehaus und Asylunterkunft), ist eine angemessene Selbstfinanzierung wichtig. Die Investitionen im Gesamthaushalt (inkl. Gebührenhaushalte) können lediglich zu einem Drittel selbst finanziert werden. Mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen sollten Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an.

Das Nettovermögen wird abgebaut, liegt jedoch trotz des vergleichsweise hohen Investitionsvolumens im Zielband. Eine konsequente Priorisierung der zahlreichen Projekte ist dennoch wichtig, um den raschen Substanzverzehr zu bremsen. Zur Begrenzung der Schulden kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

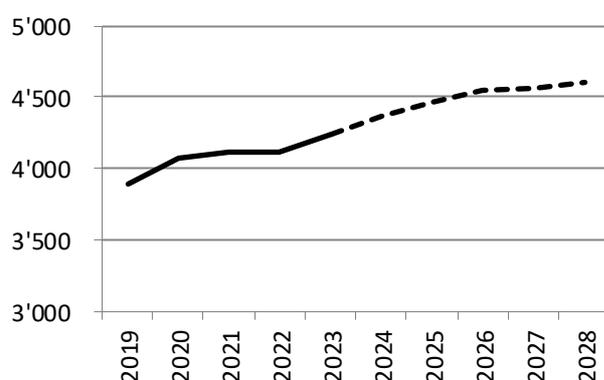
Bei den Gebührenhaushalten sind die Wasser- und Abwassertarife gegen Ende der Planperiode zu erhöhen, sofern keine ausgabenseitigen Verbesserungen erzielt werden.

Mit diesen Aussichten bildet der vorliegende Plan eine gute Vorgabe für den Haushaltvollzug. Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht höheren Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'595
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-18'218
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-10'623
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	870
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'753

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Neubau Gemeindehaus
- Asylunterkunft
- SH Rietwis, diverse Sanierungen
- Sanierung Gemeindestrassen

Kennzahlen

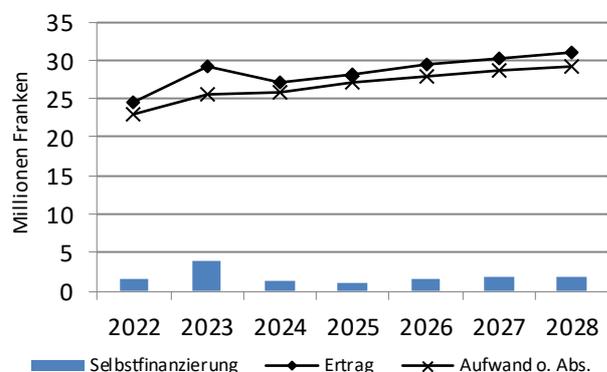
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	3'155
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	8'742
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		42%

Finanzvermögen

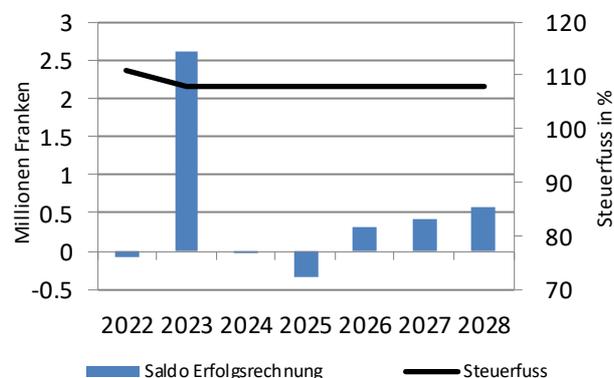
- Übertrag Land Gemeindehaus ins VV

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Belastend wirken sich vor allem die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 0,6 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 40,3 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7,6 Mio. Franken, womit die Investitionen von 18,2 Mio. Franken zu 42 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 14,5 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

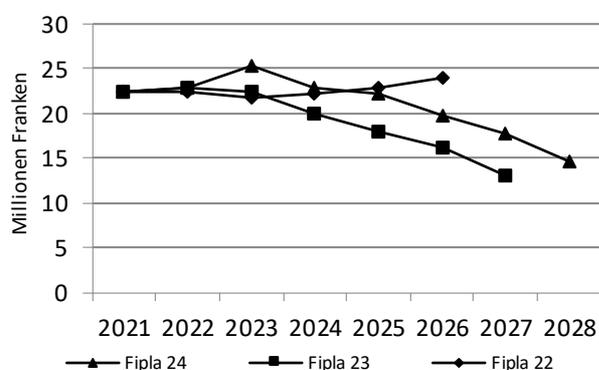
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



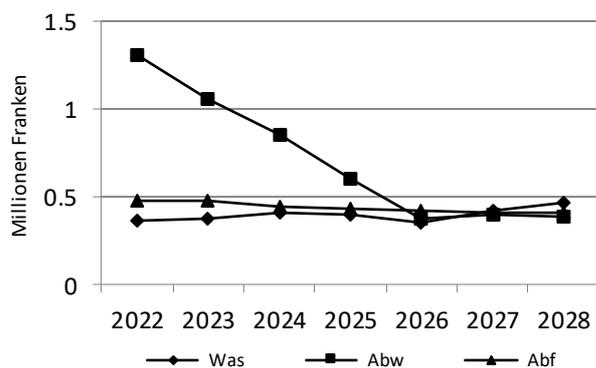
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

Die Differenz zum Vorjahresplan ist in erster Linie mit der besseren Ausgangslage per Ende 2023 zu begründen. Hinzu kommen Verbesserungen bei den Planergebnissen (v.a. höhere Grundstückgewinnsteuern) sowie ein um 0,9 Mio. Franken höheres Investitionsvolumen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	513	227	-65
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'860	-2'985	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'347	-2'758	-65
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	468	390	408
Kostendeckungsgrad (2028)		107%	100%	98%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		13%	8%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	153	246	79

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Erhöhung um 30 % (2027) rascher Abbau Spez.finanz., weitere Erhöhung ab 2027
Abwasser	Erhöhung	
Abfall	stabil	

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

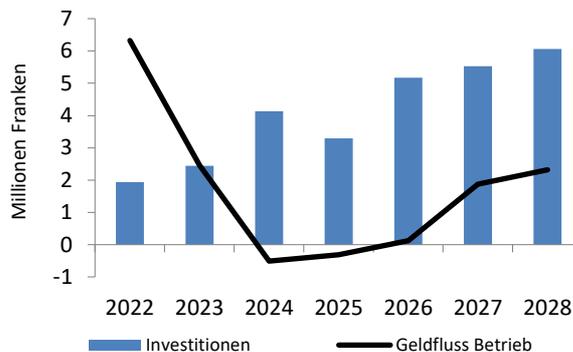
Liquide Mittel (1.1.2024)			9'364
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		3'491	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-25'063		
- Finanzvermögen	870	-24'193	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	19'500		
- Veränderung Anlagen	-	13'500	
Veränderung Liquide Mittel			-7'202
Liquide Mittel (31.12.2028)			2'161

KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028

Schulden inkl. KK per 31.12.2028

2

1.1% 20'186

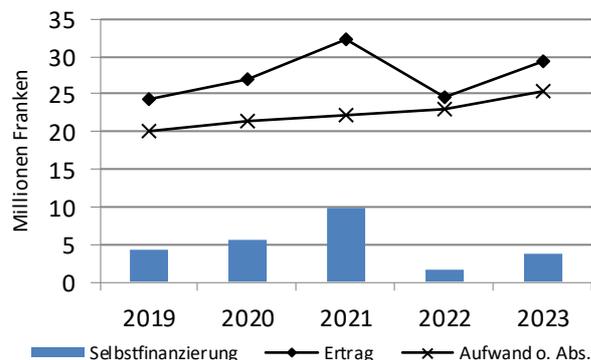


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 3,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 24,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 20,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität. Die verzinslichen Schulden werden voraussichtlich um netto 13,5 Mio. Franken erhöht. Am Ende der Planung beläuft sich die Verschuldung (inkl. Kontokorrente) auf 20,2 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und der Berücksichtigung verschiedener Darlehensgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

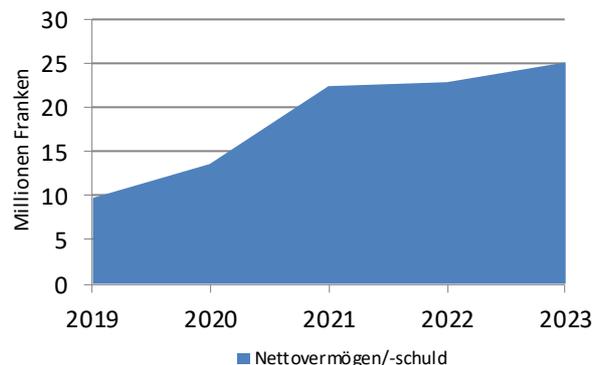
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach einem Jahr mit einem Aufwandüberschuss resultierte im Jahr 2023 wieder ein hoher Ertragsüberschuss. Neben den üblichen Schwankungen im Bereich Steuern und dem Finanzausgleich ist der Ertragsüberschuss zur Hälfte auf Sondereffekte wie die Rückerstattung der Heimversorgertaxen, Aufwertung der Beteiligung am Spital Uster und Wertberichtigungen im Finanzvermögen zurückzuführen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 6,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 25,2 Mio. Franken gegenüber, was einem sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad von 398 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,3 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 17,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt hat weiter zugenommen und beträgt per Ende 2023 vergleichsweise sehr hohe 25,2 Mio. Franken. Der Steuerfuss konnte per 2023 von 111 % auf 108 % gesenkt werden. Im Referenzjahr 2023 zeigen sich überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen für Allgemeine Dienste, Kindergarten, Abwasserbeseitigung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime.

Mit 3,8 Mio. Franken konnte die Selbstfinanzierung im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mio. Franken gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf deutlich höhere Grundstückgewinnsteuern sowie – trotz der Steuerfussenkung – die Steuern des Rechnungsjahres zurückzuführen. Ebenso konnte aufgrund des Rückgangs der eigenen Steuerkraft (v.a. Steuern früherer Jahre) und der Zunahme des kant. Mittelwerts ein um 1,5 Mio. Franken höherer Ressourcenausgleich verbucht werden. Die betrieblichen (Netto-)Aufwendungen haben lediglich um 0,1 Mio. Franken zugenommen, wobei auf der Ertragsseite hohe Rückerstattungen beim Jugendschutz, gesetzliche wirtschaftl. Hilfe und den Staatsbeiträgen an Gemeindestrassen zu beachten sind. Auf der Aufwandseite sind höhere Ausgaben insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste, Bildung, Pflegefinanzierung Heime sowie Asylwesen zu verzeichnen. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (13,0 %) liegt auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im Steuerhaushalt von 1,5 Mio. Franken im Jahr 2023 konnten vollständig aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Bei den Gebührenhaushalten zeigen sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserbeseitigung eine geringe Nettoverschuldung. Insbesondere beim Abwasser ist der Kostendeckungsgrad mit 76 % ungenügend. Der Bereich Abfall hat eine recht hohe Substanz.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	25'221	745	25'966
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'332	-2'438	-8'770
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	18'889	-1'693	17'196
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'280	-	-1'280
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	17'610	-1'693	15'916
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	5'942	-75	5'868
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	9'289	453	9'741
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		398%	31%	296%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung						
Mönchaltorf	4'235	4'370	4'470	4'550	4'560	4'610
Schülerzahlen						
- Kindergarten	97	104	112	108	94	80
- Primarschule	276	290	297	296	306	312
- Sekundarschule	77	90	111	119	122	114
Total	450	484	520	523	522	506

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 131%

Prognosen für den Bezirk Uster	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.5%	1.3%	20.3%	1.4%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.3%	-0.3%	-3.1%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.3%	-0.1%	-3.2%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	2.6%	0.5%	14.4%	1.0%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominelles BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.0%	3.2%	2.3%	1.8%	0.2%	1.1%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	5.1%	4.5%	3.3%	2.8%	1.2%	2.1%	2.8%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.8%	6.1%	4.7%	4.2%	2.7%	3.6%	4.2%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 10. April 2024

Steuerhaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	1'348	1'084	1'663	1'699	1'802	7'595
Nettoinvestitionen VV	-3'681	-1'767	-4'180	-3'610	-4'980	-18'218
Veränderung Nettovermögen	-2'333	-683	-2'517	-1'911	-3'178	-10'623
Nettoinvestitionen FV	-	-	870	-	-	870
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'333	-683	-1'647	-1'911	-3'178	-9'753

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Aufwendungen und Erträge	25'699	5'915	27'033	6'325	27'660	6'524	28'325	6'726	29'005	6'935	3.1% 4.1%
Fiskalbereich	29	12'028	29	11'955	29	12'314	29	13'126	29	13'495	-0.4% 2.9%
Grundstückgewinnsteuern		2'000		1'800		1'800		1'800		1'800	-2.6%
Direkter Finanzausgleich 2)		6'733		7'586		8'242		7'942		8'158	4.9%
Abschreibungen VV	1'372		1'410		1'346		1'289		1'216		-3.0%
Interne Verrechnungen	1'852	1'852	1'931	1'931	1'941	1'941	1'956	1'956	1'974	1'974	1.6% 1.6%
Finanzaufwand/-ertrag	142	541	137	616	163	634	197	656	225	673	12.3% 5.6%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	29'094	29'070	30'539	30'212	31'139	31'456	31'797	32'206	32'450	33'036	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-24		-327		317		410		586		962
Abschreibungen	1'372		1'410		1'346		1'289		1'216		6'633
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung 1)	1'348		1'084		1'663		1'699		1'802		7'595
Steuerfuss	108%		108%		108%		108%		108%		
Einfacher Staatssteuerertrag	9'650		9'489		9'763		10'451		10'749		2.7%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-423	-806	-155	-49	139	-1'294
Ergebnis aus Finanzierung	400	479	471	458	447	2'256
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-24	-327	317	410	586	962

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'681	1'767	4'180	3'610	4'980	18'218
Finanzvermögen (FV)	-	-	-870	-	-	-870

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	36'203		37'881		38'463		39'087		38'766		7%
Verwaltungsvermögen	16'481		16'838		19'672		21'992		25'756		56%
Fremdkapital		13'370		15'731		18'831		21'366		24'223	81%
Eigenkapital		39'314		38'987		39'304		39'713		40'299	3%
Total	52'684	52'684	54'718	54'718	58'135	58'135	61'079	61'079	64'522	64'522	22%
Nettovermögen/-schuld	22'833		22'149		19'632		17'721		14'543		

Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.0%	3.8%	5.6%	5.6%	5.8%	↘ 5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	61%	40%	47%	36%	↗ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.2%	0.4%	0.4%	↗ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'225	4'955	4'315	3'886	3'155	↗ 4'307 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-72	-109	-35	454	437	675						
Nettoinvestitionen VV		-451	-1'530	-1'865	-1'919	-1'080	-6'845						
Haushaltüberschuss/-defizit		-523	-1'639	-1'900	-1'465	-643	-6'170						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'894	1'824	1'912	1'812	1'845	1'836	1'876	2'378	1'908	2'409	0.2%	7.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		18	16	28	19	42	15	60	13	77	13	43.0%	-4.1%
Abschreibungen VV		137		165		246		381		398		30.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		33	242		274		281	83	9	50	10		
Total		2'082	2'082	2'105	2'105	2'133	2'133	2'399	2'399	2'432	2'432	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		137		165		246		381		398		1'326	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-209		-274		-281		74		39		-652	
Selbstfinanzierung		-72		-109		-35		454		437		675	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		90%		87%		87%		103%		102%		94%	
Eigenfinanzierungsgrad		67%		37%		21%		17%		16%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'001	550	2'080	550	2'415	550	2'469	550	1'630	550		
Nettoinvestitionen VV		451		1'530		1'865		1'919		1'080		6'845	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'549		3'913		5'532		7'071		7'753		204%	
Fremdkapital	1)		840		2'479		4'379		5'844		6'487	672%	
Spezialfinanzierung			1'709		1'435		1'153		1'227		1'266	-26%	
Total		2'549	2'549	3'913	3'913	5'532	5'532	7'071	7'071	7'753	7'753	204%	
Nettovermögen/-schuld		-840		-2'479		-4'379		-5'844		-6'487			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-3.9%		-5.9%		-1.9%		19.0%		18.0%		↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-16%		-7%		-2%		24%		40%		↓	10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.5%		1.4%		2.0%		2.6%		↘	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-192		-555		-962		-1'282		-1'407		↓	-880 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	73	43	32	188	177	513
Nettoinvestitionen VV	-556	-965	-825	-1'194	-320	-3'860
Haushaltüberschuss/-defizit	-483	-922	-793	-1'006	-143	-3'347

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	374	18	398	18	401	18	405	18	410	18			1.0%	1.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	88		88		91		94		97				3.3%	
Mengengebühr		385		385		388		514		518			7.7%	
Grundgebühr		135		135		137		183		186			8.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	6	3	14	5	23	4	32	4	43	5			>50%	9.3%
Abschreibungen VV	40		52		81		122		128				33.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	33			9		49		66		50				
Total	541	541	551	551	597	597	719	719	727	727			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	40		52		81		122		128				423	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	33		-9		-49		66		50				90	
Selbstfinanzierung	73		43		32		188		177				513	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	106%	98%	92%	110%	107%	103%		
Eigenfinanzierungsgrad	33%	19%	12%	11%	11%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.82%	1.10%	1.08%	1.09%	1.09%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	273	273	275	278	280		0.9%	1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.41	1.41	1.41	1.85	1.85		M	
Kalkulatorische Hausanschlüsse	1'730	1'730	1'759	1'789	1'820		1.7%	
Gebührensatz (Fr./Hausanschluss)	78.05	78.05	78.05	102.41	102.41		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	806	250	1'215	250	1'075	250	1'444	250	570	250	
Nettoinvestitionen VV	556		965		825		1'194		320		3'860

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'244		2'157		2'901		3'974		4'166		235%
Fremdkapital		833		1'756		2'549		3'555		3'697	344%
Spezialfinanzierung		411		402		353		419		468	14%
Total	1'244	1'244	2'157	2'157	2'901	2'901	3'974	3'974	4'166	4'166	235%
Nettovermögen/-schuld	-833		-1'756		-2'549		-3'555		-3'697		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	13.5%	7.9%	5.8%	26.1%	24.4%	↗	15.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	4%	4%	16%	55%	↓	13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	1.7%	3.5%	3.9%	5.3%	↓	3.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-191	-393	-560	-780	-802	↓	-545 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-114	-140	-57	274	264	227
Nettoinvestitionen VV	105	-565	-1'040	-725	-760	-2'985
Haushaltüberschuss/-defizit	-9	-705	-1'097	-451	-496	-2'758

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	318	1	163	1	165	1	167	1	168	1			1.0%	1.3%
Betrieb ARA	731	149	877	150	797	153	816	157	835	160			2.3%	2.3%
Mengengebühr		533		505		509		747		754				9.1%
Grundgebühr		257		250		254		376		383				10.4%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	13	9	14	9	19	6	28	4	34	4			27.8%	-16.0%
Abschreibungen VV	95		112		163		257		268				29.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		209		252		221		16		4				
Total	1'156	1'156	1'166	1'166	1'145	1'145	1'285	1'285	1'305	1'305				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	95		112		163		257		268					895
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-209		-252		-221		16		-4					-668
Selbstfinanzierung	-114		-140		-57		274		264					227

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	82%	78%	81%	101%	100%	89%		
Eigenfinanzierungsgrad	66%	34%	14%	13%	11%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.82%	1.10%	1.08%	1.09%	1.09%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	242	230	232	233	235		0.9%	1.7%
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.20	2.20	2.20	3.20	3.20		M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	2'857	2'778	2'825	2'874	2'923		1.7%	
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.09	0.09	0.09	0.13	0.13		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	195	300	865	300	1'340	300	1'025	300	1'060	300	
Nettoinvestitionen VV	-105		565		1'040		725		760		2'985

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'283		1'737		2'613		3'081		3'573								178%
Fremdkapital		434		1'139		2'236		2'688		3'184							634%
Spezialfinanzierung		849		598		377		394		390							-54%
Total	1'283	1'283	1'737	1'737	2'613	2'613	3'081	3'081	3'573	3'573							178%
Nettovermögen/-schuld	-434		-1'139		-2'236		-2'688		-3'184								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-12.0%	-15.3%	-6.2%	21.3%	20.3%	↓	1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	108%	-25%	-6%	38%	35%	↓	8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.5%	1.3%	1.9%	2.2%	→	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-99	-255	-492	-589	-691	↓	-425 ø

Abfallwirtschaft		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-31	-12	-10	-7	-5		-65
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-31	-12	-10	-7	-5		-65

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	383	26	386	26	390	26	394	26	398	27			1.0%	1.3%
Grundgebühr		138		140		142		145		147				1.6%
Mengengebühr		184		204		207		211		215				1.7%
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	0	4	0	5	0	5	0	5	0	5			-3.6%	3.1%
Abschreibungen VV	2		2		2		2		2					0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		33		14		11		9		7				
Total	385	385	388	388	392	392	396	396	400	400				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	2		2		2		2		2					9
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-33		-14		-11		-9		-7					-74
Selbstfinanzierung	-31		-12		-10		-7		-5					-65

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	91%	97%	97%	98%	98%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.82%	1.10%	1.08%	1.09%	1.09%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'975	2'000	2'034	2'069	2'104	1.7% 1.7%
Gebührensatz (Fr./EFH)	70.00	70.00	70.00	70.00	70.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		5-Jahres-Total									
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		21		19		18		16		14					-33%
Fremdkapital	1)		-427		-416		-406		-399						-8%
Spezialfinanzierung			449		435		424		415						-9%
Total		21	21	19	19	18	18	16	16	14	14	14	14		-33%
Nettovermögen/-schuld		427		416		406		399		394					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	-8.9%	-3.1%	-2.5%	-1.9%	-1.2%	↓ -3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.3%	-1.2%	-1.1%	-1.1%	↗ -1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	98	93	89	87	85	↗ 91 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'275	975	1'627	2'153	2'239		8'270					
Nettoinvestitionen VV		-4'132	-3'297	-6'045	-5'529	-6'060		-25'063					
Veränderung Nettovermögen		-2'857	-2'322	-4'418	-3'376	-3'821		-16'793					
Nettoinvestitionen FV		-	-	870	-	-		870					
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'857	-2'322	-3'548	-3'376	-3'821		-15'923					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		27'622	28'500	28'973	29'478	29'534	30'717	30'230	31'972	30'942	32'798	2.9%	3.6%
Abschreibungen VV		1'508		1'576		1'592		1'670		1'614		1.7%	
Interne Verrechnungen		1'852	1'852	1'931	1'931	1'941	1'941	1'956	1'956	1'974	1'974	1.6%	1.6%
Finanzaufwand/-ertrag		160	557	165	635	205	650	257	668	302	686	17.2%	5.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		33	242		274		281	83	9	50	10		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		31'176	31'152	32'644	32'318	33'273	33'589	34'196	34'606	34'882	35'468		
Rechnungsergebnis		-24		-327		317		410		586			962
Abschreibungen		1'508		1'576		1'592		1'670		1'614			7'960
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-209		-274		-281		74		39			-652
Selbstfinanzierung	1)	1'275		975		1'627		2'153		2'239			8'270
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-421	-797	-128		-1		202					-1'144
Ergebnis aus Finanzierung		397	470	444		411		384					2'106
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					-
Rechnungsergebnis		-24	-327	317		410		586					962
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'132	3'297	6'045	5'529	6'060							25'063
Finanzvermögen (FV)		-	-	-870	-	-		-					-870
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-512	-317	119		1'878		2'322					3'491
Geldfluss aus Investitionen		-4'132	-3'297	-5'175		-5'529		-6'060					-24'193
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'000	4'000	5'000		4'000		3'500					13'500
Veränderung flüssige Mittel		-7'644	386	-56		349		-238					-7'202
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		36'203		37'881		38'463		39'087		38'766			7%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'722		2'108		2'052		2'401		2'163			26%
Verwaltungsvermögen (VV)		19'030		20'751		25'204		29'063		33'509			76%
Fremdkapital			14'210		18'210		23'210		27'210		30'710		116%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			3'686		7'686		12'686		16'686		20'186		448%
Eigenkapital			41'022		40'422		40'457		40'940		41'565		1%
Total		55'232	55'232	58'632	58'632	63'667	63'667	68'150	68'150	72'276	72'276		31%
Nettovermögen/-schuld		21'993		19'670		15'253		11'877		8'056			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	108%		108%		108%		108%		108%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.4%		3.2%		5.2%		6.6%		6.7%		↘	5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		31%		30%		27%		39%		37%		↗	33% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.2%		0.3%		0.5%		0.6%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'033		4'401		3'352		2'605		1'747		↗	3'427 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	3'843	1'275	975	908	292	218
Nettoinvestitionen VV	-2'448	-4'132	-3'297	-578	-946	-738
Veränderung Nettovermögen	1'395	-2'857	-2'322	329	-654	-519
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'395	-2'857	-2'322	329	-654	-519

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'849	-9'791	-9'979	-2'089	-2'240	-2'233
Nettokosten Schule	-9'116	-9'770	-10'444	-2'152	-2'236	-2'337
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'249	-1'232	-1'254	-289	-282	-281
Total Aufwand (netto)	-19'213	-20'793	-21'678	-4'531	-4'758	-4'850
Direkte Gemeindesteuern	11'633	11'999	11'926	2'747	2'746	2'668
Grundstückgewinnsteuern	3'221	2'000	1'800	760	458	403
Direkter Finanzausgleich	6'373	6'733	7'586	1'505	1'541	1'697
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	594	38	39	140	9	9
Total Ertrag (netto)	21'820	20'769	21'351	5'152	4'753	4'777
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'607	-24	-326	622	-5	-73
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'645	1'508	1'576	388	345	352
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -409	-209	-274	-97	-48	-61
Selbstfinanzierung	3'843	1'275	975	913	292	218
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -2'794	-1'787	-1'292	-660	-409	-289
Veränderung übriges Fremdkapital	1'407	-	-	332	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'456	-512	-317	586	-117	-71
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'448	-4'132	-3'297	-578	-946	-738
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 5	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'443	-4'132	-3'297	-577	-946	-738
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -48	-3'000	4'000	-11	-686	895
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-420	-	-	-99	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-468	-3'000	4'000	-110	-686	895
Veränderung Flüssige Mittel	-455	-7'644	386	-101	-1'749	86

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	81	74	74	-8%	-9%	0%
- Allgemeine Dienste	433	406	426	-6%	-2%	5%
- Verwaltungsliegenschaften	63	61	110	-3%	74% !!	80%
- Übriges	26	23	22	-14%	-18%	-5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	23	22	23	-4%	-1%	3%
- Allgemeines Rechtswesen	115	118	122	3%	6%	4%
- Feuerwehr	73	99	92	35%	25% !	-7%
- Übriges	19	18	17	-9%	-12%	-4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	20'274	19'878	18'895	-2%	-7%	-5%
- Primarschule (je Schüler)	18'835	18'833	18'795	0%	0%	0%
- Sekundarschule (je Schüler)	25'332	24'904	24'739	-2%	-2%	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	70	69	78	-2%	11%	13%
- Sport und Freizeit	58	73	62	25%	7%	-14%
- Übriges	10	10	9	6%	-4%	-10%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	329	321	263	-2%	-20%	-18%
- Pflegefinanzierung Spitex	165	172	174	4%	5%	1%
- Übriges	33	37	40	11%	20%	8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	170	147	140	-14%	-18%	-5%
- Familie und Jugend	41	235	233	478%	474% !!	-1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	57	90	94	56%	64% !!	5%
- Fürsorge, Übriges	64	46	49	-28%	-24%	5%
- Übriges	83	49	41	-40%	-50%	-16%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	86	102	93	18%	8%	-8%
- Übriges	90	94	93	4%	4%	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	143	124	123	-14%	-14%	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	241	265	261	10%	8% !	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	89	88	87	-1%	-2%	-1%
- Übriges	89	72	72	-19%	-19%	1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	6	7	1%	16%	15%
- Übriges	-98	-105	-104	6%	5%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-16	-25	-41	53%	147%	61%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-17	-7	6	-60%	-135% !	-187%
- Planmässige Abschreibungen VV	322	314	315	-3%	-2%	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'089	2'240	2'233	7%	7%	0%
Nettokosten Kindergarten	464	473	473	2%	2%	0%
Nettokosten Primarschule	1'228	1'250	1'249	2%	2%	0%
Nettokosten Sekundarschule	461	513	614	11%	33%	20%
Total Nettokosten Schule(n)	2'152	2'236	2'337	4%	9%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'242	4'476	4'569	6%	8%	2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	289	282	281	-2%	-3%	0%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'531	4'758	4'850	5%	7%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	473	476	471	1%	0%	-1%
Total Kosten	5'004	5'235	5'321	5%	6%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'235	4'370	4'470	3%	6%	2%
Kindergartenschüler	97	104	112	7%	15%	8%
Primarschüler	276	290	297	5%	8%	2%
Sekundarschüler	77	90	111	17%	44%	23%
Gesamtschülerzahl	450	484	520	8%	16%	7%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Mönchaltorf (1'000 Fr.)

23.09.2024

Gemeinde Mönchaltorf (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	612	115	-10	-10	-10	-10	687
2 = Nachhol-/Entwicklung	3'069	1'543	4'190	3'620	4'690	7'900	25'012
3 = Wunsch	-	109	-	-	300	-	409
Total	3'681	1'767	4'180	3'610	4'980	7'890	26'108

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-250	-10	510	-60	-60	-610	-480
2 = Nachhol-/Entwicklung	806	975	315	1'254	380	880	4'610
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	556	965	825	1'194	320	270	4'130

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-200	505	490	205	-300	-1'200	-500
2 = Nachhol-/Entwicklung	95	60	550	520	1'060	1'925	4'210
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-105	565	1'040	725	760	725	3'710

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Mönchaltorf	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-1'370	-	-	-9'000	-10'370
3 = Wunsch	-	-	500	-	-	-	500
Total	-	-	-870	-	-	-9'000	-9'870

Gesamttotal Gemeinde Mönchaltorf	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	4'132	3'297	5'175	5'529	6'060	-115	24'078

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 Feuerwehr - Personentransporter (PTF "AS", Ersatz)	1500.5060.01	1	0	GDE	15		102						102
2 Feuerwehr - Personentransporter (PTF "AS"), Staatsbeitrag	1500.6340.00	1	0	GDE	15		-45						-45
3 Feuerwehr - Ersatz Fahrzeug (TLF)	1500.5060.xx	3	0	GDE	15						500		500
4 Feuerwehr - Ersatz Fahrzeug (TLF), Staatsbeitrag	1500.6340.xx	3	0	GDE	15						-200		-200
5 SH Rietwis - San. Innenraum EG/UG Trakt D	2170.5040.29	2	0	GDE	20		360						360
6 Rückz. Darl. TC Mönchaltorf für Neubau Allwetterpl.	3410.6460.01	1	0	GDE	0		-10	-10	-10	-10	-10	-10	-60
7 Kinderkrippe - Malerarbeiten	5451.5040.04	2	0	GDE	20		42						42
8 Brückensanierungen, Konzept	6150.5010.16	2	0	GDE	10		70						70
9 Brückensanierungen Blutschlibach	6150.5010.17	2	0	GDE	10		50						50
10 Brückensanierungen	6150.5010.xx	2	0	GDE	10				190	190	190	900	1'470
11 Strassensanierungen	6150.5010.xx	2	0	GDE	10					200	200	1'000	1'400
12 Aufwertung Gewässer Wüeribach (Proj./Ausf.)	7500.5020.04	2	0	GDE	50	6	100	100					206
13 Aufwertung Gewässer Wüeribach (Proj./Ausf.) (Kantonsbeitrag)	7500.6310.00	2	0	GDE	50		-90	-90					-180
14 1. Anteil Silbergrueb (Landverkauf)	9630.	2	0	FV	0							-15'000	-15'000
15 1. Anteil Silbergrueb (Buchgewinn)	9630.	2	0	FV	0							6'000	6'000
16 Leitungsverstärkung Lindenmatt - PW Lindhof (Proj./Ausf.)	7101.5030.17	2	0	WAS	50	15	330						345
17 Leitungsersatz Lindhofstrasse - PW Lindhof	7101.5030.xx	1	0	WAS	50			25	220				245
18 Leitungsersatz Usterstrasse (Dorfeingang-Aabach)	7101.5030.18	2	0	WAS	50		45	535					580
19 Leitungsersatz PW Lindhof-Wüeri Hydr 205-210	7101.5030.19	2	0	WAS	50	120	30	350					500
20 Leitungsersatz Hinderrüti - Lindenmatt (Hydr628-Hydr194)	7101.5030.xx	1	0	WAS	50			25	350				375
21 Leitungsersatz Widenbuelstrasse (Hydr.142/143/144)	7101.5030.xx	2	0	WAS	50				20	350			370
22 Ringschluss Esslingerstr. - Silbergruebstr. (Proj./Ausf.)	7101.5030.xx	2	0	WAS	50				20	175			195
23 Leitungsverstärkung Res. Oberforspel-Hinterrüti	7101.5030.xx	2	0	WAS	50				25	590			615
24 Leitungverstärkung Tobel (Res-Hydr31) Zonenschieber	7101.5030.xx	2	0	WAS	50						200		200
25 Leitungssanierung Grundwasserfassung - PW Lindhof	7101.5030.xx	2	0	WAS	50						30	880	910
26 Res. Tobel, altes Reservoir, Anlagensanierung	7101.5030.xx	2	0	WAS	20					100			100
27 Ersatz Steuerkabel Tobel - Esslingerstrasse	7101.5030.xx	2	0	WAS	20						150		150
28 Wasseranschlussgebühren 2024	7101.6370.01	1	0	WAS	40		-250						-250
29 Wasseranschlussgebühren 2025	7101.6370.01	1	0	WAS	40			-250					-250
30 Wasseranschlussgebühren 2026	7101.6370.01	1	0	WAS	40				-250				-250
31 Wasseranschlussgebühren 2027	7101.6370.01	1	0	WAS	40					-250			-250
32 Wasseranschlussgebühren 2028	7101.6370.01	1	0	WAS	40						-250		-250
33 Wasseranschlussgebühren 2029ff	7101.6370.01	1	0	WAS	40							-800	-800
34 Messtechnikersatz	7202.5060.xx	2	0	ABW	8					480			480
35 Kanalisation Südstrasse (KS 1209-1207)	7201.5030.13	2	0	ABW	50		25		250				275
36 Kanalisation Lindhofstrasse-Bachstrasse	7201.5030.xx	2	0	ABW	50						30	400	430
37 Kanalisation Süd- / Wiesenstrasse (KS 2011-1099)	7201.5030.18	2	0	ABW	50		25		300				325

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38	Kanalisation Gossauerstrasse (KS 120-114)	7201.5030.xx	2	0	ABW	50				40	350		390
39	Sanierung Leitung Püntenweg	7201.5030.xx	2	0	ABW	50					110		110
40	Trennsystemumsetzung Garten-/Wiesenstrasse	7201.5030.xx	2	0	ABW	50					360		360
41	Leitungserneuerung Kernzone	7201.5030.xx	2	0	ABW	50					50	550	600
42	ARA - Biologie 25, Gesamtprojekt Teil 1 (Proj./Ausf.)	7202.5030.08	1	0	ABW	30	43	50					93
43	ARA - Biologie 25, Gesamtprojekt 25 Teil 2	7202.5030.08	1	0	ABW	30		500					500
44	ARA - Biologie 25, Gesamtprojekt 25 Teil 3	7202.5030.08	1	0	ABW	30			500	400			900
45	ARA - Baulicher Unterhalt (Umgebung, Plätze, Zäune)	7202.5040.xx	2	0	ABW	20					100		100
46	Kanalisationsanschlussgebühren 2024	7201.6370.01	1	0	ABW	40	-300						-300
47	Kanalisationsanschlussgebühren 2025	7201.6370.01	1	0	ABW	40		-300					-300
48	Kanalisationsanschlussgebühren 2026	7201.6370.01	1	0	ABW	40			-300				-300
49	Kanalisationsanschlussgebühren 2027	7201.6370.01	1	0	ABW	40				-300			-300
50	Kanalisationsanschlussgebühren 2028	7201.6370.01	1	0	ABW	40					-300		-300
51	Kanalisationsanschlussgebühren 2029ff	7201.6370.01	1	0	ABW	40						-1'200	-1'200
52	GWVZO Beteiligung (Umwandlung in AG)	7101.5540.01	2	0	WAS	0	6	40					46
53	Erstellung neues Gemeinschaftsgrab, Friedhofsbepflanzung	7710.5030.01	2	0	GDE	30	330						330
54	Silbergrueb - Erstellung dauerhafte Toilette	3420.5040.00	2	0	GDE	33				100			100
55	Neubau Gemeindehaus	0290.5040.00	2	0	GDE	33			1'000	3'000	4'000	6'000	14'000
56	Asylunterkunft, Ersatz + Erweiterung	5730.5040.01	2	0	GDE	33	1'300						1'300
57	Feuerwehrggeb. - Parkplatzsanierung	1500.5040.04	2	0	GDE	20	200						200
58	Feuerwehrggeb. - Photovoltaikanlage auf Dach	1500.5040.05	2	0	GDE	20	160						160
59	Feuerwehrggeb. - Photovoltaikanlage auf Dach (Kantonsbeitrag)	1500.6310.00	2	0	GDE	20	-25						-25
60	Mönchhof, Ersatz und Sanierung HLS/E	0290.5040.xx	2	0	GDE	20		10	100				110
61	SH Rietwis - Ersatz Zwischendach und Zugänge	2170.5040.xx	2	0	GDE	20				10	300		310
62	SH Rietwis - Anpassung Werkraum und Zugang	2170.5040.30	2	0	GDE	20	60						60
63	TH Rietwis alt - Ersatz Audioanlage inkl. Beschallung	2170.5060.xx	2	0	GDE	8		123					123
64	Beleuchtungen Sportplatz Rietwis, Pausenpl. Hagacher, Beachv	2170.5040.31	2	0	GDE	20	82						82
65	Beleuchtungen Sportplatz Rietwis, Pausenpl. Hagacher, Beachv	2170.6310.00	2	0	GDE	20	-12						-12
66	SH Rietwis - Erstellen Spielplatz Schüler	2170.5040.xx	2	0	GDE	20		80					80
67	Gehwegsanierung u. Randabschlüsse in der Schwerzi	6150.5010.xx	2	0	GDE	40			200				200
68	Gehwegsanierung u. Randabschlüsse Schulhaus-/Rietwisstr.	6150.5010.18	2	0	GDE	40	235						235
69	Gehwegsanierung u. Randabschlüsse Auenstrasse	6150.5010.19	2	0	GDE	40		120					120
70	Belagersatz (Pflästerung) im Lindhof	6150.5010.xx	2	0	GDE	40		40					40
71	Ersatz Beleuchtung See-, Weibelacher-, Brüggächerstr.	6150.5010.20	2	0	GDE	40	132						132
72	Umsetzung Tempo 30	6150.5010.21	1	0	GDE	10	130	105					235
73	Aufwertung Gewässer Bluntschlibach	7410.5020.02	2	0	GDE	50	20	80					100
74	Aufwertung Gewässer Bluntschlibach (Kantonsbeitrag)	7410.6310.00	2	0	GDE	50		-90					-90

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
75 Aufwertung Gewässer Rällikerbach	7410.5020.05	2	0	GDE	50		5	100					105
76 Aufwertung Gewässer Rällikerbach (Kantonsbeitrag)	7410.6310.xx	2	0	GDE	50			-90					-90
77 Gemeindehaus - Landübertrag aus FV ins VV	0290.5000.xx	2	0	GDE	0				1'370				1'370
78 Gemeindehaus - Landübertrag aus FV ins VV	9630.	2	0	FV	0				-1'370				-1'370
79 Leitungsersatz Quelle Wüeriholz - Reservoir Widenbüel	7101.5030.xx	1	0	WAS	50			190	190	190	190	190	950
80 Leitungsersatz Sennhüttenstrasse	7101.5030.20	2	0	WAS	50		395						395
81 Rohreinzug und Inliner Garten-Wiesenstrasse	7201.5030.21	2	0	ABW	50		45						45
82 Erneuerung Steuerung	7101.5060.xx	2	0	WAS	8				200				200
83 Kindergarten Sanierung Garderobe	2170.5040.xx	2	0	GDE	20				300				300
84 Druckluft- und Brauchwasseranlage	7202.5030.xx	2	0	ABW	20							375	375
85 Überarbeitung BZO Harmonisierung der Baubegriffe	7900.5290.00	1	0	GDE	10		70	20					90
86 Aktienkapitalerhöhung Spital Uster	4110.5540.02	1	0	GDE	0		365						365
87 Neue Gemeindehomepage inkl. Erweiterung e-Service	0220.5200.xx	2	0	GDE	5		50	50	75				175
88 Ersatz Einsatzkleider Feuerwehr	1500.5090.xx	3	0	GDE	10			84					84
89 Ersatz Einsatzkleider Feuerwehr (Beiträge)	1500.6090.xx	3	0	GDE	10			-25					-25
90 Agregat f. Feuerwehrgebäude	1500.5060.xx	3	0	GDE	8			50					50
91 Ersatz Traktor Hauswartung	2170.5060.xx	2	0	GDE	8			80					80
92 Ersatz Elektrosteuering Feuerwehrgeb.	1500.5040.xx	2	0	GDE	20			60					60
93 GEP-Überarbeitung, 1. Etappe, Vorleistung Entw.konzept	7201.5290.00	1	0	ABW	10		40	40					80
94 GEP-Überarbeitung, 2. Etappe, Zustandaufnahme	7201.5290.00	1	0	ABW	10		10	200	200				410
95 GEP-Überarbeitung, 3. Etappe, Fremdwasser	7201.5290.00	1	0	ABW	10			65					65
96 GEP-Überarbeitung, 4. Etappe, Entwässerungskonzept	7201.5290.00	1	0	ABW	10				90				90
97 GEP-Überarbeitung, 5. Etappe, Gefahrenvorsorge	7201.5290.00	1	0	ABW	10					105			105
98 Werterhalt EMSRL ARA	7202.5060.xx	2	0	ABW	8						60	600	660
99 Nachrüsten Gassensor, Frequenzformer, pH-Sonde	7202.5060.xx	2	0	ABW	8			60					60
100 Belagersatz Wüeristrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40			60					60
101 Belagersatz u. Bankettsicherung, Weidstrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40			140					140
102 Belagersatz Sennhüttenstrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40				100				100
103 Sanierung Naturstrasse Breitacher	6150.5010.xx	2	0	GDE	10				75				75
104 Belagersatz Rainstrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40			60					60
105 Ersatz Beleuchtung Widenbüel- und Hanflandstrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40				80				80
106 Ersatz Beleuchtung Himmelsberg- und Mülibachstrasse	6150.5010.xx	2	0	GDE	40					120			120
107 Ersatz Wasseruhren	7101.5060.xx	2	0	WAS	8			50	50	39			139
108 Sportplatz Schulanlage Ersatz Hartbelag	2170.5040.xx	2	0	GDE	20				200				200
109 SH Rietwis, Werkraum	2170.5040.xx	2	0	GDE	33				250				250
110 SH Rietwis, Ersatz Velounterstand	2170.5040.xx	2	0	GDE	20			100					100
111 SH Rietwis, Naturkundezimmer	2170.5040.xx	2	0	GDE	20			470					470

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
112 SH Rietwis, Malerarbeiten Trakt E	2170.5040.xx	2	0	GDE	20				250				250
113 Mönchhof, Sanierung Fassade	0290.5040.xx	2	0	GDE	20			140					140
114 Kauf Räumlichkeiten der Ref.KG	0290.7040.00	3	0	FV	0				500				500
													-
Anlagen im Bau ohne Zuweisung													-
115 Anpassung Abgabestelle Reservoir Widenbüel		1	0	WAS	20	62							62

Gemeinde Mönchaltorf (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	7'833	8'347	8'400	8'543	8'877	9'147	8'985	9'273	9'949	10'235		104%	
- Einkommen	6'950	7'449	7'443	7'545	7'775	8'081	7'895	8'148	8'614	8'862	x x x	104%	
- Vermögen	883	898	956	999	1'103	1'067	1'090	1'125	1'335	1'373	x x x	107%	
<i>Juristische Personen</i>	397	488	455	561	692	503	504	490	502	514		88%	
- Gewinn	361	450	417	517	644	456	456	444	455	466	x x	87%	
- Kapital	36	38	38	44	47	46	47	46	47	48	x x	109%	
Total	8'230	8'834	8'855	9'105	9'569	9'650	9'489	9'763	10'451	10'749		103%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	111%	111%	111%	111%	108%	108%	108%	108%	108%	108%			
Steuern Rechnungsjahr	9'135	9'806	9'829	10'106	10'335	10'422	10'248	10'544	11'287	11'609		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	1'187	1'026	1'080	1'718	797	1'330	1'199	1'244	1'296	1'331	x x x x	100%	
Nachsteuern	125	31	33	33	15	32	27	27	27	27		x	101%
Aktive Steuerauscheidungen	306	274	239	514	329	342	360	373	389	400	x x x x	100%	
Passive Steuerauscheidungen	-398	-657	-418	-119	-237	-398	-258	-268	-279	-286	x x x x	100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-8	-17	-16	-4	-14	-13	-13	-13	-13		x	104%
Quellensteuern	260	59	249	264	299	191	271	284	296	304	x x x	100%	
Personalsteuern	76	81	79	81	83	86	83	84	85	86		x	103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'684	10'612	11'074	12'581	11'615	11'991	11'917	12'276	13'088	13'457		101%	
Tatsächliche Forderungsverluste	31	12	16	39	8	22	21	21	21	21		x	100%
Wertberichtigungen Forderungen	1	-24	-23	-5	5							x	0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	32	-12	-7	34	12	22	21	21	21	21			160%
Grundstückgewinnsteuern	3'058	1'716	9'813	1'810	3'221	2'000	1'800	1'800	1'800	1'800		Manuelle Festlegung	36%
Hundesteuern	32	32	35	38	38	37	38	38	38	39		x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	3'091	1'747	9'848	1'848	3'259	2'037	1'838	1'838	1'838	1'839			37%
Tatsächliche Forderungsverluste	0		0		1			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8		Verhältnis zu Ertrag	109%
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8			105%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	142	133	144	143	147	143	147	150	154	157		wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	33	34	32	35	34	35	37	38	39	40		wie allg. Dienste	110%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	25	19	69	9	13	32	30	30	30	30		wie letztes Budgetjahr	99%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'455	2'325	2'404	2'730	2'515	2'516	2'449	2'479	2'639	2'684			96%

Ressourcenzuschluss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'730	2'515	2'516	2'449	2'479	2'639	2'684
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		68%	61%	61%	58%	57%	59%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'083	1'376	1'427	1'588	1'677	1'613	1'639
Einwohnerzahl	Anzahl	4'113	4'235	4'370	4'470	4'550	4'560	4'610
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'456	5'828	6'234	7'099	7'631	7'354	7'554
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	108%	108%	108%	108%	108%	108%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	4'946	6'294	6'733	7'667	8'242	7'942	8'158
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	4'113	4'235	4'370	4'470	4'550	4'560	4'610
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	858	887	913	931	946	945	953
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.861%	20.945%	20.890%	20.835%	20.781%	20.726%	20.672%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-70	-68	-71	-74	-76	-77	-79
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'113	4'235	4'370	4'470	4'550	4'560	4'610
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54
Bevölkerungsdichte	E/km2	545.5	561.7	579.6	592.8	603.5	604.8	611.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'131						
Steigungsindex	manuell	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Mönchaltorf
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2028: -150' zusätzliche Klasse
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	4.3%	4.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +170' Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +100' Wegfall GEP-Aufwendungen, 2027: +360' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	2026: -20' Wegfall Beitrag Gewerbeschau (einmalig)
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Mönchaltorf
Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	126
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-24
Veränderung	-149

Einzelpositionen	-149	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-4	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Allgemeine Verwaltung Übriges	-2	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Allgemeines Rechtswesen	-8	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Kindergarten	-3	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Primarstufe	-10	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sekundarstufe	-26	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Schulleitung und Schulverwaltung	-64	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sonderschulen	-60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	-300	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	24	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Familie und Jugend	-115	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-34	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Soziale Sicherheit Übriges	62	Hochrechnung Bereich Asylwesen
Abwasserbeseitigung	190	Tariferhöhung
Abwasserbeseitigung	-190	Einlage in Spezialfinanzierung
Abfallwirtschaft	-25	Tarifsenkung
Abfallwirtschaft	25	Entnahme aus Spezialfinanzierung
Volkswirtschaft Übriges	84	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-8	Anpassung an Steuersoll Mai 2024
Grundstückgewinnsteuern	200	Input aus Sitzung vom 10.4.2024
Übrige Gemeindesteuern	-12	Steuern früherer Jahre Anpassung an 3-Jahres-Mittelwert
Ressourcenausgleich	85	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Zinsen	-	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Zinsen	20	Zinsertrag Festgeld
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	21	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Mönchaltorf Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'753	1'323	4'107	1'321	4'188	1'348	4'270	1'377	4'354	1'406	3.8%	1.5%
- Exekutive	324		331		334		337		341		1.2%	
- Allgemeine Dienste	2'830	1'090	2'945	1'078	3'014	1'103	3'084	1'129	3'157	1'156	2.8%	1.5%
- Verwaltungsliegenschaften	500	233	735	243	743	245	750	247	758	250	10.9%	1.8%
- Übriges	99		96		97		98		99		0.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'324	201	1'337	201	1'379	207	1'423	213	1'469	220	2.6%	2.2%
- Öffentliche Sicherheit	123	25	124	21	127	21	130	22	133	23	2.0%	-2.6%
- Allgemeines Rechtswesen	597	81	628	82	655	86	684	89	713	93	4.6%	3.6%
- Feuerwehr	493	60	475	63	486	65	497	66	509	68	0.8%	3.3%
- Übriges	112	36	110	35	111	35	112	35	113	36	0.2%	0.1%
Bildung	10'697	927	11'524	1'080	11'688	1'102	11'854	1'124	12'022	1'147	3.0%	5.5%
- Kindergarten	1'213		1'307	48	1'320	48	1'334	49	1'197	49	-0.3%	
- Primarstufe	3'085	5	3'347	37	3'380	37	3'414	38	3'598	38	3.9%	>50%
- Sekundarstufe	1'524	22	1'948	51	1'967	52	1'987	52	2'007	53	7.1%	24.6%
- Musikschulen	187		191		196		200		205		2.3%	
- Schulliegenschaften	1'295	115	1'359	130	1'372	131	1'386	133	1'400	134	2.0%	4.0%
- Tagesbetreuung	665	653	678	682	694	698	711	714	727	731	2.3%	2.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	822	89	885	89	906	91	927	93	949	95	3.6%	1.8%
- Volksschule, Sonstiges	848	20	722	20	739	20	756	21	774	21	-2.3%	1.8%
- Sonderschulen	1'046	24	1'075	24	1'101	25	1'126	25	1'153	26	2.4%	1.5%
- Übriges	12		12		12		13		13		1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit	730	66	734	66	751	67	769	69	787	71	1.9%	1.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	316	15	363	15	371	15	380	16	389	16	5.4%	2.3%
- Sport und Freizeit	369	51	329	51	337	52	345	53	353	54	-1.1%	1.8%
- Übriges	46		42		43		44		45		-0.3%	
Gesundheit	2'368	50	2'171	40	2'261	41	2'354	42	2'452	43	0.9%	-3.7%
- Pflegefinanzierung Heime	1'404		1'176		1'227		1'280		1'336		-1.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	752		776		810		845		882		4.0%	
- Übriges	211	50	219	40	224	41	229	42	235	43	2.7%	-3.7%
Soziale Sicherheit	6'448	3'969	6'830	4'336	7'045	4'471	7'267	4'611	7'497	4'756	3.8%	4.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'283	1'639	2'172	1'544	2'266	1'611	2'365	1'681	2'467	1'754	2.0%	1.7%
- Familie und Jugend	2'159	1'133	2'214	1'172	2'266	1'199	2'319	1'227	2'373	1'256	2.4%	2.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	602	210	564	143	588	149	614	156	640	163	1.6%	-6.2%
- Fürsorge, Übriges	447	244	454	235	464	241	475	246	486	252	2.1%	0.8%
- Übriges	957	742	1'427	1'242	1'461	1'271	1'495	1'301	1'530	1'331	12.4%	15.7%
Verkehr	1'545	689	1'474	640	1'503	646	1'533	653	1'564	660	0.3%	-1.1%
- Gemeindestrassen	1'079	634	1'051	634	1'062	640	1'072	647	1'083	653	0.1%	0.8%
- Übriges	466	56	423	6	442	6	461	7	481	7	0.8%	-40.8%
Umweltschutz und Raumordnung	2'411	2'098	2'444	2'121	2'475	2'149	2'745	2'416	2'781	2'449	3.6%	3.9%
- Wasserwerk	541	541	551	551	597	597	719	719	727	727	7.7%	7.7%
- Abwasserbeseitigung	1'156	1'156	1'166	1'166	1'145	1'145	1'285	1'285	1'305	1'305	3.1%	3.1%
- Abfallwirtschaft	385	385	388	388	392	392	396	396	400	400	0.9%	0.9%
- Übriges	329	16	339	16	342	16	346	16	349	16	1.5%	0.7%
Volkswirtschaft	112	541	128	557	111	570	113	584	115	597	0.6%	2.5%
- Forstwirtschaft	29	1	34	1	34	1	35	1	35	1	4.8%	0.7%
- Übriges	83	540	94	557	76	570	78	583	80	597	-1.0%	2.5%
Finanzen und Steuern	6'733	26'234	8'190	28'250	8'605	29'719	9'536	31'184	10'082	32'362	10.6%	5.4%
- Steuern	29	14'028	29	13'755	29	14'114	29	14'926	29	15'295	-0.4%	2.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		6'733		7'586		8'242		7'942		8'158		4.9%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	4'946		6'294		6'733		7'667		8'242		13.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		4'946		6'294		6'733		7'667		8'242		13.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	127	237	130	312	171	326	223	344	268	361	20.5%	11.1%
- Emmissionskosten	1		1		1		1		1		0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	198	227	254	228	254	228	254	229	254	230	6.3%	0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	50	13	58	18	58	18	59	18	59	18		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'372		1'410		1'346		1'289		1'216		-3.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	10	50	15	58	15	58	15	58	15	58		
- Fonds im Eigenkapital												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	36'121	36'097	38'938	38'612	40'005	40'322	41'864	42'273	43'124	43'710	4.5%	4.9%
Ergebnis		-24		-327		317		410		586		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Mönchaltorf

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-12'720	-12'753	-12'416	-12'647	-12'887	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	12'028	11'955	12'314	13'126	13'495	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-692	-799	-102	478	608	
Zinssaldo	-33	-26	-70	-125	-169	
Deckungsbeitrag I	-725	-825	-173	353	439	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	1'800	1'800	1'800	1'800	
Deckungsbeitrag II	1'275	975	1'627	2'153	2'239	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'787	-1'292	-1'509	-275	84	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-512	-317	119	1'878	2'322	3'491
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'132	-3'297	-6'045	-5'529	-6'060	
Investitionen Sachanlagen FV			870			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-4'132	-3'297	-5'175	-5'529	-6'060	-24'193
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	3'000 1.00%	4'000 1.10%	5'000 1.10%	4'000 1.10%	3'500 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-6'000 0.35%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'000	4'000	5'000	4'000	3'500	13'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-7'644	386	-56	349	-238	-7'202
Endbestand flüssige Mittel	1'720	2'106	2'050	2'399	2'161	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	3'570	7'570	12'570	16'570	20'070	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.05%	1.08%	1.09%	1.09%	1.09%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	6'000	0.35%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	570	1.32%	-	-
Total	6'570	0.43%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		1.8		

Gemeinde Mönchaltorf Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'720		2'106		2'050		2'399		2'161		26%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	2		2		2		2		2		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	564		564		564		564		564		0%
- Sachanlagen	15'985		15'985		15'115		15'115		15'115		-5%
- Anteil IR (TA etc.)	46		46		46		46		46		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>17'887</u>		<u>19'178</u>		<u>20'687</u>		<u>20'962</u>		<u>20'879</u>		17%
Total Finanzvermögen	36'203		37'881		38'463		39'087		38'766		7%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>19'030</u>		<u>20'751</u>		<u>25'204</u>		<u>29'063</u>		<u>33'509</u>		76%
Total Verwaltungsvermögen	19'030		20'751		25'204		29'063		33'509		76%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		116		116		116		116		116	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'080		7'080		7'080		7'080		7'080	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		48		48		48		48		48	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		3'521		7'521		12'521		16'521		20'021	469%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>3'444</u>	0%								
Total Fremdkapital		14'210		18'210		23'210		27'210		30'710	116%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'709		1'435		1'153		1'227		1'266	-26%
- Fonds 6)		16		16		16		16		16	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		39'298		38'972		39'288		39'698		40'284	3%
Total Eigenkapital		41'022		40'422		40'457		40'940		41'565	1%
Total	55'232	55'232	58'632	58'632	63'667	63'667	68'150	68'150	72'276	72'276	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'370	4'470	4'550	4'560	4'610		
Gesamtsteuerfuss	4) 108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	4.4%	3.2%	5.2%	6.6%	6.7%	↘	5.2% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.6%	1.6%	-0.9%	1.1%	0.2%	↑	-0.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	31%	30%	27%	39%	37%	↗	33% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.3%	0.5%	0.6%	→	0.4% ∅
Kapitaldienstanteil	5.4%	5.4%	5.4%	5.6%	5.4%	↗	5.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	37%	49%	63%	73%	81%	↗	60% ∅
Nettovermögensquotient	5) 183%	165%	124%	91%	60%	↗	125% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'033	4'401	3'352	2'605	1'747	↗	3'427 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	4	4	4		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	73%	68%	63%	59%	57%	↑	64% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	0.5%	1.3%	1.8%	2.2%	↑	1.1% ∅
Investitionsanteil	14.9%	12.5%	18.2%	16.7%	17.9%	↘	16.1% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100	>100				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 18'700	17'966	15'386	11'698	3'637	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 12.9%	10.6%	15.8%	15.1%	15.5%	↑	14.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'516	2'449	2'479	2'639	2'684		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 292	218	358	472	486	365	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -946	-738	-1'329	-1'213	-1'315	-1'108	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	191	-	-	38	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -654	-519	-780	-740	-829	-704	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'996	8'722	8'638	8'709	8'742		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	391	321	253	269	275		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Mönchaltorf

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 4'272	5'597	9'963	1'578	3'811	25'221
Nettoinvestitionen VV	-831	-1'715	-1'159	-1'159	-1'468	-6'332
Veränderung Nettovermögen	3'441	3'882	8'804	419	2'343	18'889
Nettoinvestitionen FV	-0	-1'197	-82	-	-	-1'280
Haushaltüberschuss/-defizit	3'441	2'685	8'722	419	2'343	17'610

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	19'959	4'543	21'199	4'606	21'926	4'721	22'891	4'781	25'359	7'116	6.2% 11.9%
Fiskalbereich	38	10'717	-6	10'644	-0	11'109	41	12'619	20	11'653	-15.2% 2.1%
Grundstückgewinnsteuern		3'058		1'716		9'813		1'810		3'221	1.3%
Direkter Finanzausgleich	2)	5'050		5'969		5'961		4'855		6'373	6.0%
Abschreibungen VV	1'376		1'500		1'316		1'660		1'389		0.2%
Interne Verrechnungen	1'453	1'453	1'633	1'633	1'576	1'576	1'606	1'606	1'593	1'593	2.3% 2.3%
Finanzaufwand/-ertrag	96	648	271	4'127	276	562	84	529	115	942	4.7% 9.8%
Buchgewinne/-verluste		350									
EK-Fonds, Aufwertungen VV										185	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	22'922	25'819	24'597	28'695	25'094	33'741	26'283	26'201	28'475	31'083	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'897		4'097		8'647		-82		2'607		18'167
Abschreibungen	1'376		1'500		1'316		1'660		1'389		7'239
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-185		-185
Selbstfinanzierung	1) 4'272		5'597		9'963		1'578		3'811		25'221
Steuerfuss	111%		111%		111%		111%		108%		
Einfacher Staatssteuerertrag	8'230		8'834		8'855		9'105		9'569		3.8%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'995	242	8'361	-527	1'596	11'667
Ergebnis aus Finanzierung	902	3'855	286	445	1'012	6'500
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	2'897	4'097	8'647	-82	2'607	18'167

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	831	1'715	1'159	1'159	1'468	6'332
Finanzvermögen (FV)	0	1'197	82	-	-	1'280

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	28'739		36'760		36'600		39'860		42'059		46%
Verwaltungsvermögen	14'350		14'565		14'408		13'907		14'172		-1%
Fremdkapital		19'021		23'160		14'197		17'037		16'894	-11%
Eigenkapital		24'067		28'164		36'812		36'730		39'337	63%
Total	43'088	43'088	51'325	51'325	51'008	51'008	53'767	53'767	56'231	56'231	31%
Nettovermögen/-schuld	9'718		13'600		22'404		22'822		25'166		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.5%	20.7%	31.0%	6.4%	13.0%	↗ 17.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	514%	326%	860%	136%	260%	↗ 398% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	-0.2%	0.3%	0.1%	0.0%	↗ 0.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'500	3'335	5'444	5'549	5'942	↗ 4'554 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		263	118	217	114	32		745
Nettoinvestitionen VV		-174	186	-667	-803	-981		-2'438
Haushaltüberschuss/-defizit		89	305	-450	-689	-949		-1'693

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag										
Aufwendungen und Erträge	1'328	1'588	1'593	1'706	1'502	1'713	1'606	1'715	1'725	1'755	6.8%	2.5%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	3	6	3	8	2	8	3	8	5	7	18.5%	5.0%
Abschreibungen VV	280		234		246		248		256		-2.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung	44	60	70	185	121	151	46	180	19	242		
Total	1'654	1'654	1'900	1'900	1'871	1'871	1'903	1'903	2'004	2'004		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	280		234		246		248		256			1'264
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-16		-115		-29		-134		-224			-519
Selbstfinanzierung	263		118		217		114		32			745

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	99%	94%	98%	93%	89%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	86%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	795	621	3'954	4'141	859	192	878	76	1'564	584	
Nettoinvestitionen VV	174		-186		667		803		981		2'438

Bilanz (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)	954		535		955		1'510		2'235		134%
Fremdkapital	1)	-1'466		-1'771		-1'321		-632		317	-122%
Spezialfinanzierung		2'420		2'305		2'276		2'142		1'918	-21%
Total	954	954	535	535	955	955	1'510	1'510	2'235	2'235	134%
Nettovermögen/-schuld		1'466		1'771		1'321		632		-317	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
	Selbstfinanzierungsanteil	16.5%	6.9%	12.6%	6.6%	
Selbstfinanzierungsgrad	151%	-64%	33%	14%	3%	↑ 31%
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.2%	-0.3%	-0.4%	-0.3%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		377	434	321	154	↑ -75 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	121	100	133	74	48	475
Nettoinvestitionen VV	-148	388	-253	-111	-195	-319
Haushaltüberschuss/-defizit	-27	488	-121	-37	-147	156

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	291	17	334	19	300	17	342	20	358	22	5.4% 7.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	111		117		112		147		199		15.7%
Gebührenertrag		508		534		527		544		583	3.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	0	3	1	1	1	2	1	2	1	4.5% 35.3%
Abschreibungen VV	88		40		43		43		31		-23.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	33		59		89		31		17		
Total	525	525	554	554	545	545	565	565	607	607	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	88		40		43		43		31		246
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	33		59		89		31		17		229
Selbstfinanzierung	121		100		133		74		48		475

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	112%	120%	106%	103%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	25%	84%	67%	64%	52%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	643	494	887	1'276	416	163	140	29	587	393	
Nettoinvestitionen VV	148		-388		253		111		195		319

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	715		287		497		565		728		2%
Fremdkapital	1)	533	45		166		203		350		-34%
Spezialfinanzierung		182	241		331		361		378		108%
Total	715	715	287	287	497	497	565	565	728	728	2%
Nettovermögen/-schuld	-533		-45		-166		-203		-350		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.1%	18.0%	24.4%	13.0%	7.9%	↗ 17.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	82%	-26%	52%	66%	25%	↗ 149% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.2%	0.3%	0.0%	0.1%	↗ 0.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-137	-11	-40	-49	-83	↗ -64 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	127	4	48	21	-19	181
Nettoinvestitionen VV	-26	-202	-414	-692	-786	-2'119
Haushaltüberschuss/-defizit	101	-198	-366	-671	-805	-1'938

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	108		100		96		110		129		4.5%
Betrieb ARA	469	102	672	147	626	143	638	148	666	148	9.2% 9.9%
Gebührenertrag		599		623		622		617		626	1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	5	1	6	1	6	2	5	3	5	36.9% -1.1%
Abschreibungen VV	187		189		199		201		223		4.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		60		185		151		180		242	
Total	765	765	961	961	921	921	950	950	1'022	1'022	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	187		189		199		201		223		999
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-60		-185		-151		-180		-242		-818
Selbstfinanzierung	127		4		48		21		-19		181

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	81%	84%	81%	76%	82%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	71%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	153	127	3'067	2'865	443	29	739	47	977	191	
Nettoinvestitionen VV	26		202		414		692		786		2'119

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	202		215		430		921		1'483		636%
Fremdkapital		-1'614		-1'416		-1'051		-380		425	-126%
Spezialfinanzierung		1'816		1'631		1'480		1'301		1'058	-42%
Total	202	202	215	215	430	430	921	921	1'483	1'483	636%
Nettovermögen/-schuld	1'614		1'416		1'051		380		-425		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.0%	0.5%	6.2%	2.8%	-2.5%	↓ 5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	493%	2%	12%	3%	-2%	↑ 9% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.5%	-0.7%	-0.6%	-0.5%	-0.2%	↑ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	415	347	255	92	-100	↑ 202 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	15	15	36	19	4	89
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	15	15	36	19	4	89

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	349	26	369	21	369	43	369	37	372	20	1.6% -5.5%
Gebührenertrag		338		362		361		350		354	1.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	2	0	2	0	2	-5.0% 12.7%
Abschreibungen VV	4		4		4		4		2		-20.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	11		11		32		15		2		
Total	364	364	385	385	406	406	388	388	376	376	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		4		4		4		2		19
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	11		11		32		15		2		70
Selbstfinanzierung	15		15		36		19		4		89

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	103%	103%	109%	104%	100%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	38		33		29		25		23		-39%
Fremdkapital		-385		-400		-436		-455		-459	19%
Spezialfinanzierung		422		433		465		480		482	14%
Total	38	38	33	33	29	29	25	25	23	23	-39%
Nettovermögen/-schuld	385		400		436		455		459		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.2%	3.9%	9.0%	4.9%	1.0%	↓ 4.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.4%	-0.3%	-0.4%	-0.4%	↑ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	99	98	106	111	108	↑ 104 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	4'536	5'715	10'180	1'692	3'843	25'966
Nettoinvestitionen VV		-1'006	-1'529	-1'826	-1'962	-2'448	-8'770
Veränderung Nettovermögen		3'530	4'187	8'354	-270	1'395	17'196
Nettoinvestitionen FV		-0	-1'197	-82	-	-	-1'280
Haushaltüberschuss/-defizit		3'530	2'989	8'272	-270	1'395	15'916

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		21'326	24'956	22'786	24'641	23'428	33'315	24'539	25'781	27'103	30'117			6.2%	4.8%
Abschreibungen VV		1'656		1'733		1'562		1'908		1'645				-0.2%	
Interne Verrechnungen		1'453	1'453	1'633	1'633	1'576	1'576	1'606	1'606	1'593	1'593			2.3%	2.3%
Finanzaufwand/-ertrag		98	654	275	4'135	277	570	87	537	120	949			5.2%	9.8%
Buchgewinne/-verluste			350												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		44	60	70	185	121	151	46	180	19	427				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		24'577	27'473	26'497	30'594	26'965	35'612	28'186	28'104	30'480	33'087				
Rechnungsergebnis		2'897		4'097		8'647		-82		2'607					
Abschreibungen		1'656		1'733		1'562		1'908		1'645					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-16		-115		-29		-134		-409					
Selbstfinanzierung	1)	4'536		5'715		10'180		1'692		3'843					

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'991	237	8'355	-531	1'594	11'645
Ergebnis aus Finanzierung		905	3'861	292	450	1'014	6'522
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		2'897	4'097	8'647	-82	2'607	18'167

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'006	1'529	1'826	1'962	2'448	8'770
Finanzvermögen (FV)		0	1'197	82	-	-	1'280

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'123	4'662	1'828	6'324	2'456	17'394
Geldfluss aus Investitionen		-656	-2'738	-1'965	-1'943	-2'443	-9'745
Geldfluss aus Finanzierungen		-5'298	102	-233	50	-468	-5'846
Veränderung flüssige Mittel		-3'831	2'026	-370	4'431	-455	1'802

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		28'739		36'760		36'600		39'860		42'059				46%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		3'753		5'830		5'523		9'954		9'365				150%
Verwaltungsvermögen		15'304		15'099		15'363		15'417		16'406				7%
Fremdkapital			17'555		21'390		12'876		16'406		17'210			-2%
<i>davon Fremdverschuldung + ext. KK</i>			7'254		7'407		7'237		7'288		6'686			-8%
Eigenkapital			26'488		30'470		39'088		38'872		41'255			56%
Total		44'043	44'043	51'859	51'859	51'964	51'964	55'277	55'277	58'466	58'466			33%
Nettovermögen/-schuld		11'184		15'370		23'724		23'454		24'849				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	111%	111%	111%	108%	
Selbstfinanzierungsanteil		17.5%	19.9%	30.1%	6.4%	12.4%	↗ 17.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		451%	374%	558%	86%	157%	↗ 296% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	-0.2%	0.3%	0.1%	0.0%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'877	3'769	5'765	5'702	5'868	↗ 4'796 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	3'843	1'128	1'084	908	267	253
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'448	-2'569	-2'745	-578	-609	-641
Veränderung Nettovermögen	1'395	-1'441	-1'661	329	-341	-388
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'395	-1'441	-1'661	329	-341	-388

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'849	-9'556	-9'315	-2'089	-2'264	-2'176
Nettokosten Schule	-9'116	-9'188	-9'128	-2'152	-2'177	-2'133
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'249	-1'215	-1'255	-289	-288	-293
Total Aufwand (netto)	-19'213	-19'959	-19'698	-4'531	-4'730	-4'602
Direkte Gemeindesteuern	11'633	11'436	11'274	2'747	2'710	2'634
Grundstückgewinnsteuer	3'221	1'500	1'300	760	355	304
Direkter Finanzausgleich	6'373	6'534	6'868	1'505	1'548	1'605
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	594	342	34	140	81	8
Total Ertrag (netto)	21'820	19'812	19'476	5'152	4'695	4'550
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'607	-147	-222	622	-35	-52
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'645	1'600	1'652	388	379	386
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -409	-325	-346	-97	-77	-81
Selbstfinanzierung	3'843	1'128	1'084	913	267	253
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -2'794	-721	-748	-660	-171	-175
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'407	-	-	332	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'456	407	336	586	96	79
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'448	-2'569	-2'745	-578	-609	-641
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 5	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'443	-2'569	-2'745	-577	-609	-641
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -48	-48	1'000	-11	-11	234
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-420	-	-	-99	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-468	-48	1'000	-110	-11	234
Veränderung Flüssige Mittel	-455	-2'210	-1'409	-101	-524	-329
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	4'235	4'220	4'280			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Mönchaltorf	3	12.4%	157%	0.0%	5.3%	10.1%	5'868	44%	6	4'235	2'515	108%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Bachenbülach	2	43.7%	>1'000%	0.1%	3.2%	4.1%	8'916	20%	6	4'315	3'112	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'315	3'053	18%
Bachenbülach	3X	40.9%	2395%	0.1%	3.4%	4.6%	9'421	21%	6	4'315	3'112	106%
Dällikon	2	22.0%	667%	0.0%	1.9%	4.8%	11'986	32%	6	4'369	2'737	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	4'369	2'846	22%
Dällikon	3X	21.4%	671%	0.0%	2.5%	4.9%	12'161	30%	6	4'369	2'737	108%
Hedingen	3	15.2%	183%	-0.3%	5.6%	9.4%	7'316	28%	6	3'941	3'686	100%
Hittnau	1	1.3%	9%	-0.1%	4.8%	15.2%	2'162	119%	3	3'897	2'799	48%
Hittnau	6	3.5%	94%	-0.1%	4.5%	3.7%	2'542	13%	4	3'897	2'799	65%
Hittnau	3X	2.2%	21%	-0.1%	4.2%	10.3%	4'704	68%	3	3'897	2'799	113%
Pfungen	3	12.1%	54%	0.0%	7.3%	21.2%	1'236	53%	5	4'124	2'371	117%
Unteringstringen	2	4.5%	72%	0.3%	7.3%	7.0%	282	92%	4	4'298	3'651	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	4'298	3'490	18%
Unteringstringen	3X	5.3%	72%	0.2%	6.6%	7.9%	461	84%	4	4'298	3'651	100%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bäretswil	3	15.0%	235%	0.0%	3.7%	8.8%	1'810	48%	6	5'144	2'538	106%
Elgg	1	16.1%	117%	-0.1%	8.2%	15.3%	3'302	47%	6	5'111	2'446	47%
Elgg	4	9.3%	204%	0.2%	9.2%	5.3%	-424	29%	4	5'111	2'446	46%
Elgg, Hagenbuch	5X	9.4%	23%	-0.4%	10.2%	30.8%	259	23%	3	5'111	2'927	22%
Elgg	3X	13.5%	89%	0.0%	7.8%	14.3%	3'136	36%	6	5'111	2'446	115%
Elsau	1	14.5%	378%	-0.2%	3.8%	5.6%	3'760	36%	6	3'757	2'555	50%
Elsau, Schlatt	6X	2.8%	10%	0.1%	3.0%	23.6%	676	57%	3	3'757	2'475	70%
Elsau	3X	9.9%	67%	-0.1%	3.0%	13.3%	4'436	40%	4	3'757	2'555	120%
Niederglatt	2	15.7%	519%	0.3%	5.5%	8.1%	4'180	42%	6	5'325	2'480	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	12.4%	106%	-0.3%	6.4%	18.3%	838	73%	6	5'325	2'432	24%
Niederglatt	3X	15.3%	368%	0.2%	5.3%	9.2%	5'018	44%	6	5'325	2'480	106%
Oetwil am See	3	10.2%	104%	-0.2%	2.5%	13.9%	7'746	26%	6	5'075	2'452	116%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Egg	3	5.1%	36%	0.4%	6.5%	14.9%	1'397	70%	3	8'812	3'843	101%
Fällanden	3	3.6%	35%	0.0%	3.2%	11.1%	3'572	32%	4	9'553	3'913	99%
Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	88	79	70	81	81	-2.0%
- Allgemeine Dienste	355	329	325	385	433	5.1%
- Verwaltungsliegenschaften				52	63	k.A.
- Übriges	68	83	61	27	26	-21.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	27	24	23	23	1.5%
- Allgemeines Rechtswesen	95	105	106	120	115	5.0%
- Feuerwehr	51	47	57	73	73	9.4%
- Übriges	14	15	12	18	19	8.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 16'807	18'218	19'103	20'187	20'274	4.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'617	19'675	19'079	18'665	18'835	0.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 20'399	22'147	22'528	22'696	25'332	5.6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	66	63	63	72	70	1.5%
- Sport und Freizeit	60	1	62	63	58	-0.6%
- Übriges	6	6	5	2	10	14.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	109	171	223	286	329	32.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	128	177	172	174	165	6.6%
- Übriges	32	55	59	39	33	1.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	218	271	251	141	170	-6.0%
- Familie und Jugend	82	79	82	188	41	-16.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	222	164	135	139	57	-28.7%
- Fürsorge, Übriges	20	33	43	63	64	34.7%
- Übriges	25	20	41	37	83	34.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	153	168	201	177	86	-13.4%
- Übriges	80	95	95	94	90	3.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	135	136	132	137	143	1.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	197	236	224	231	241	5.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	94	94	99	94	89	-1.3%
- Übriges	72	29	68	76	89	5.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	6	6	6	6	-2.7%
- Übriges	-78	-107	-98	-90	-98	6.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-24	5	-11	-16	59.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-25	-23	-25	-17	-15.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	354	332	320	325	322	-2.3%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'895	1'914	2'064	2'244	2'089	2.5%
Nettokosten Kindergarten	2) 389	424	413	437	464	4.5%
Nettokosten Primarschule	2) 1'063	1'139	1'150	1'189	1'228	3.7%
Nettokosten Sekundarschule	2) 525	532	498	475	461	-3.2%
Total Kosten Schule(n)	1'977	2'095	2'061	2'100	2'152	2.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'872	4'009	4'125	4'344	4'242	2.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	318	283	302	288	289	-2.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'190	4'292	4'427	4'632	4'531	2.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	426	466	455	463	473	2.7%
Total Kosten	4'616	4'758	4'882	5'095	5'004	2.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'887	4'078	4'115	4'113	4'235	2.2%
Kindergartenschüler	90	95	89	89	97	1.9%
Primarschüler	222	236	248	262	276	5.6%
Sekundarschüler	100	98	91	86	77	-6.3%
Gesamtschülerzahl	412	429	428	437	450	2.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	2'089	151	8
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	464	106	30
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'228	-100	-8
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	461	-159	-26
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'152	-196	-8
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'242	-53	-1
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	289	45	18
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'531	-29	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	473	6	1
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'004	-40	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							604			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	81	17	27	73'705
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	433	89	26	376'122 !!
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	63	35	121	146'925 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	26	6	26	23'297
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							231			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	23	0	1	1'165
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	115	25	28	106'026 !
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	73	21	40	89'346 !
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	19	-1	-7	-6'252
Kultur, Sport und Freizeit	142							138			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	70	34	95	144'662 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	58	10	20	40'566
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	10	-3	-24	-13'133
Gesundheit	470							528			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	329	55	20	231'043 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	165	31	23	130'057 !
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	33	10	42	41'504
Soziale Sicherheit	668							415			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	170	55	48	234'440 !!
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	41	-155	-79	-654'464
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	57	-32	-36	-136'607
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	64	-2	-3	-7'912
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	83	12	17	50'664
Verkehr	179							176			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	86	39	82	164'664 !
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	90	-11	-11	-46'186
Umweltschutz und Raumordnung	74							89			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	89	23	36	99'432 !
Volkswirtschaft	-92							-92			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	6	-2	-26	-9'726
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-98	6	-6	27'090
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	20'274	2'741	16	265'911 !!
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	18'835	-1'891	-9	-522'021
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101	25'332	-76	0	-5'852
Finanzen und Steuern	280							289			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-16	0	3	-2'050
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-17	5	-24	22'421
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	322	42	15	177'157 !
Gebührenhaushalte	758							473			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	143	-32	-18	-135'736
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	241	56	30	238'689 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	89	-9	-9	-38'542
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	4'235			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	97			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	276			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101	77			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	134	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		103%	-6%	-6%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		6%	-13%	-70%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	205	57	38%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		76%	-27%	-26%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		26%	19%	310%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	83	-2	-3%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		100%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		0%	0%	-90%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

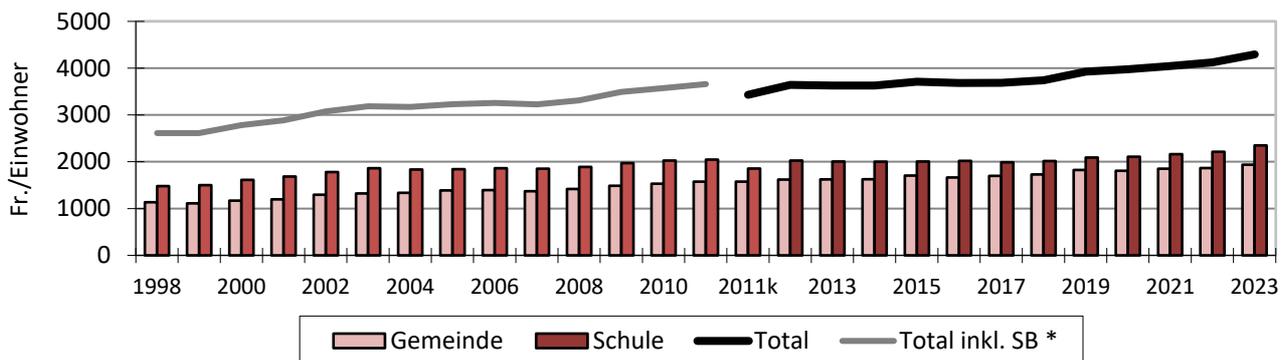
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Mönchaltorf Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung		3'072	1'117	3'213	1'243	3'057	1'210	3'454	1'247	3'726	1'202	4.9%	1.8%
- Exekutive		342		324		289		334		344	1	0.2%	
- Allgemeine Dienste	1)	2'202	853	2'342	1'034	2'302	997	2'556	1'008	2'764	963	5.9%	3.1%
- Verwaltungsliegenschaften								453	237	506	238		
- Übriges		529	264	548	209	466	214	112	3	112		-32.2%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		901	193	989	200	1'058	241	1'166	204	1'188	210	7.2%	2.1%
- Öffentliche Sicherheit		113	28	128	20	122	23	124	29	120	21	1.5%	-6.7%
- Allgemeines Rechtswesen		429	61	504	76	514	78	561	68	569	82	7.3%	7.7%
- Feuerwehr		274	75	269	77	308	74	381	81	399	89	9.8%	4.3%
- Übriges		85	30	89	27	114	66	99	26	100	19	4.2%	-11.1%
Bildung		8'638	953	9'172	628	9'267	785	9'389	751	9'966	850	3.6%	-2.8%
- Kindergarten		891		981	15	1'042	30	1'092		1'181		7.3%	
- Primarstufe		2'610	10	2'745	0	2'825	11	2'816	1	2'972	9	3.3%	-3.6%
- Sekundarstufe		1'400	51	1'422	40	1'358	11	1'282	11	1'338	11	-1.1%	-31.4%
- Musikschulen		156		159		155		163		138		-3.1%	
- Schulliegenschaften		1'029	119	991	95	995	93	1'056	112	1'209	109	4.1%	-2.2%
- Tagesbetreuung		476	438	527	454	578	516	553	508	632	606	7.3%	8.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung		694	87	824	90	837	89	827	90	851	89	5.2%	0.4%
- Volksschule, Sonstiges		496	20	523	2	495	0	498	5	582	10	4.1%	-16.9%
- Sonderschulen		867	224	991	-69	974	35	1'090	22	1'055	16	5.0%	-48.1%
- Übriges		19	4	10	2	9		14	2	9	1	-16.2%	-32.3%
Kultur, Sport und Freizeit		579	69	549	262	595	62	628	67	653	68	3.0%	-0.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		277	21	270	11	270	11	311	16	315	18	3.2%	-3.9%
- Sport und Freizeit		280	48	256	251	305	51	310	51	297	51	1.5%	1.1%
- Übriges		22		23		20		8		42		17.2%	
Gesundheit		1'092	49	1'679	39	1'927	55	2'106	54	2'276	40	20.2%	-4.9%
- Pflegefinanzierung Heime		422		696		918		1'174		1'395		34.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex		498		720		709		715		700		8.9%	
- Übriges		172	49	263	39	300	55	216	54	181	40	1.3%	-4.9%
Soziale Sicherheit		5'352	3'148	5'377	3'066	5'554	3'281	5'703	3'372	6'918	5'159	6.6%	13.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		1'510	662	1'987	881	2'068	1'035	1'950	1'370	2'312	1'590	11.2%	24.5%
- Familie und Jugend		1'211	891	1'404	1'083	1'574	1'236	1'934	1'163	2'162	1'990	15.6%	22.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		1'652	790	1'122	453	1'012	457	731	161	690	447	-19.6%	-13.3%
- Fürsorge, Übriges		245	169	307	173	356	179	455	197	511	238	20.2%	9.0%
- Übriges		733	636	556	476	545	374	632	480	1'244	894	14.1%	8.9%
Verkehr		1'270	364	1'394	326	1'536	317	1'447	332	1'409	664	2.6%	16.2%
- Gemeindestrassen		901	306	969	285	1'105	277	1'014	285	998	633	2.6%	19.9%
- Übriges		369	58	426	40	431	40	434	46	412	31	2.8%	-14.6%
Umweltschutz und Raumordnung		1'956	1'675	2'167	2'051	2'162	1'883	2'239	1'928	2'415	2'039	5.4%	5.0%
- Wasserwerk		525	525	554	554	545	545	565	565	607	607	3.7%	3.7%
- Abwasserbeseitigung		765	765	961	961	921	921	950	950	1'022	1'022	7.5%	7.5%
- Abfallwirtschaft		364	364	385	385	406	406	388	388	376	376	0.8%	0.8%
- Übriges		302	20	268	151	291	12	336	25	411	34	8.0%	13.8%
Volkswirtschaft		114	389	96	509	104	483	120	465	131	520	3.5%	7.5%
- Forstwirtschaft		31	3	24	2	27	1	26	0	35	7	2.9%	24.9%
- Übriges		83	386	71	507	78	481	93	465	96	513	3.7%	7.4%
Finanzen und Steuern		1'602	19'517	1'860	22'272	1'704	27'295	1'934	19'684	1'797	22'335	2.9%	3.4%
- Steuern	2)	38	13'775	-6	12'360	-0	20'922	41	14'429	20	14'874	-15.2%	1.9%
- Ressourcenausgleich			5'050		5'969		5'961		4'855		6'373		6.0%
- Zinsen	3)	69	79	64	163	112	90	52	99	54	124	-5.9%	11.9%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		85	214	111	213	124	220	119	223	140	211	13.3%	-0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			350										
- Übriges		29	19	20	13	25	75	57	20	33	218		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	1'376		1'355		1'316		1'337		1'363		-0.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV				145				323		25			
- WB Finanzvermögen	5)			167	3'528	124				5	317		
- Aufwertungen VV	6)										185		
- Fonds im Fremdkapital	6)	4	29	4	27	5	28	6	57	155	33		
- Fonds im Eigenkapital	4)												
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	24'577	27'473	26'497	30'594	26'965	35'612	28'186	28'104	30'480	33'087	5.5%	4.8%
Ergebnis		2'897		4'097		8'647		-82		2'607			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FF = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Mönchaltorf

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-5'570	-5'871	-6'072	-6'514	-6'883	24%	
Sachaufwand	-4'335	-4'668	-4'733	-5'228	-6'123	41%	
Finanzaufwand	2) -67	-77	-124	-58	-86	29%	
Regalien, Konzessionen	15	7	7	9	6	-60%	
Entgelte	3'329	3'908	3'704	3'800	3'880	17%	
Finanzertrag	2) 623	508	558	518	590	-5%	
<i>Deckungslücke I</i>	-6'005	-6'194	-6'660	-7'474	-8'616	43%	-34'948
Transferaufwand	3) -11'402	-12'223	-12'559	-12'770	-13'932	22%	
Durchlaufende Beiträge	-14	-20	-60	-20	-10	-28%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	4) -1'453	-1'633	-1'576	-1'606	-1'593	10%	
Übrige Erträge	4) 2	52	6	1	152	9047%	
Transferertrag	3) 7'792	8'268	8'589	7'465	11'162	43%	
Durchlaufende Beiträge	14	20	60	20	10	-28%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	4) 1'453	1'633	1'576	1'606	1'593	10%	
<i>Transfersaldo</i>	-3'608	-3'903	-3'964	-5'304	-2'618	-27%	-19'396
<i>Deckungslücke II</i>	-9'614	-10'097	-10'623	-12'777	-11'234	17%	-54'345
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'717	10'644	11'109	12'619	11'653		56'742
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	1'103	547	486	-159	420	-62%	2'397
Zinsaufwand	5) -31	-31	-30	-30	-29	-8%	
Zinsertrag	5) 31	99	12	19	42	35%	
<i>Zinssaldo</i>	-0	68	-18	-11	13		52
<i>Deckungsbeitrag I</i>	1'103	616	468	-169	433	-61%	2'449
Grundstückgewinnsteuern	3'058	1'716	9'813	1'810	3'221		19'618
<i>Deckungsbeitrag II</i>	4'161	2'332	10'280	1'641	3'653	-12%	22'067
Abschreibungen Finanzvermögen							
Veränderung übriges Finanzvermögen	6) -686	-1'374	-132	1'153	-2'482		-3'520
Veränderung übriges Fremdkapital	7) -1'351	3'704	-8'321	3'530	1'285		-1'153
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'123	4'662	1'828	6'324	2'456		17'394
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'006	-1'529	-1'826	-1'962	-2'448		
Investitionen Finanzvermögen	-0	-1'197	-82				
Buchgewinne/-verluste	350						
Veränderung Abgrenzungen etc.	8) -12	-12	-57	19	5		
Geldfluss aus Investitionen	-656	-2'738	-1'965	-1'943	-2'443		-9'745
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	9) -5'110		-47	-47	-48		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-188	102	-186	97	-420		
Veränderung Finanzanlagen	10) -188	102	-186	97	-420		
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'298	102	-233	50	-468		-5'846
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	11) -3'831	2'026	-370	4'431	-455		1'802
Endbestand flüssige Mittel	3'731	5'757	5'387	9'818	9'364		
Bestand verzinsliche Schulden							
Durchschnittssatz Zinsen	12) 6'711	6'711	6'665	6'617	6'570		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	0.45%	0.45%	0.45%	0.44%	0.43%		
	5.56	4.47	3.41	2.35	1.37		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Mönchaltorf

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	68		205	115	260	215	142				675	330
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57	-9					94	8	293		443	-1
Bildung	450		662		854	4	468	37	843		3'277	41
Kultur, Sport und Freizeit			1'127	1'085	68	18	64	10		10	1'259	1'122
Gesundheit						8			2		2	8
Soziale Sicherheit							172	6			172	6
Verkehr	248		5'375	4'628	179		204		334		6'340	4'628
Umweltschutz und Raumordnung			435	261	44		76		6		560	261
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	823	-9	7'804	6'089	1'404	245	1'219	61	1'478	10	12'728	6'396
Wasserwerk	643	494	887	1'276	416	163	140	29	587	393	2'673	2'354
Abwasserbeseitigung	153	127	3'067	2'865	443	29	739	47	977	191	5'378	3'259
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	795	621	3'954	4'141	859	192	878	76	1'564	584	8'051	5'613
Total	1'618	612	11'758	10'230	2'262	437	2'098	136	3'042	594	20'779	12'008
Nettoinvestitionen VV	1'006		1'529		1'826		1'962		2'448		8'770	
Finanzvermögen												
Total	360	360	786	-411	91	9	11	11	60	60	1'309	29
Nettoinvestitionen FV	0		1'197		82		-		-		1'280	
Total Nettoinvestitionen	1'006		2'726		1'908		1'962		2'448		10'050	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Mönchaltorf Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'731		5'757		5'387		9'818		9'364		151%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	22		73		136		136		2		-92%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	757		1'338		645		151		564		-25%
- Sachanlagen	11'156		15'715		15'673		15'673		15'985		43%
- Anteil IR (TA etc.)			12		69		51		46		
- Übriges Finanzvermögen	13'073		13'865		14'691		14'032		16'100		23%
Total Finanzvermögen	28'739		36'760		36'600		39'860		42'059		46%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	14'350		14'565		14'408		13'907		14'172		-1%
- Wasserwerk	715		287		497		565		728		2%
- Abwasserbeseitigung	202		215		430		921		1'483		636%
- Abfallwirtschaft	38		33		29		25		23		-39%
Total Verwaltungsvermögen	15'304		15'099		15'363		15'417		16'406		7%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		543		696		573		670		116	-79%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'878		11'494		3'104		6'005		7'080	-10%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)			47		47		48		6'048	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		46									-100%
- Langfristige Schulden		6'711		6'665		6'617		6'570		521	-92%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		2'377		2'489		2'534		3'113		3'444	45%
Total Fremdkapital		17'555		21'390		12'876		16'406		17'210	-2%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		182		241		331		361		378	108%
- Abwasserbeseitigung		1'816		1'631		1'480		1'301		1'058	-42%
- Abfallwirtschaft		422		433		465		480		482	14%
- Fonds	5)	16		16		16		16		16	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		24'052		28'149		36'796		36'714		39'322	63%
Total Eigenkapital		26'488		30'470		39'088		38'872		41'255	56%
Total	44'043	44'043	51'859	51'859	51'964	51'964	55'277	55'277	58'466	58'466	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

8'242

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'887	4'078	4'115	4'113	4'235		
Gesamtsteuerfuss	111%	111%	111%	111%	108%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	100%	101%	102%	102%	100%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.5%	19.9%	30.1%	6.4%	12.4%	↗	17.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-5.0%	2.8%	1.3%	1.8%	5.3%	↗	1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	451%	374%	558%	86%	157%	→	296% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	-0.2%	0.3%	0.1%	0.0%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	6.5%	5.9%	4.9%	7.3%	5.3%	↗	6.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.1%	10.3%	0.7%	0.5%	1.4%	k.A.	3.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	58%	66%	31%	51%	44%	↑	50% ø
Nettovermögensquotient	5) 105%	145%	214%	186%	214%	↗	173% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'877	3'769	5'765	5'702	5'868	↗	4'796 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	4	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	58%	57%	74%	69%	70%	↑	65% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.4%	0.3%	0.5%	0.5%	0.4%	↑	0.4% ø
Investitionsanteil	7.0%	33.8%	8.7%	7.9%	10.1%	→	13.5% ø
Eigenkapitalreservendauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -4'043	987	12'799	16'052	19'578		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 46.8%	57.1%	101.4%	15.6%	36.9%	↑	51.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'455	2'325	2'404	2'730	2'515		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'167	1'401	2'474	411	908		1'272 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -259	-375	-444	-477	-578		-426 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -0	-294	-20	-	-		-63 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 908	733	2'010	-66	329		783 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'192	6'906	8'946	8'930	9'289		8'053 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	623	565	553	521	453		543 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Mönchaltorf (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	7'833	8'347	8'400	8'543	8'877
- Einkommen	6'950	7'449	7'443	7'545	7'775
- Vermögen	883	898	956	999	1'103
<i>Juristische Personen</i>	397	488	455	561	692
- Gewinn	361	450	417	517	644
- Kapital	36	38	38	44	47
Total	8'230	8'834	8'855	9'105	9'569
Steuerfuss Rechnungsjahr	111%	111%	111%	111%	108%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'694	9'265	9'324	9'483	9'588
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	440	541	505	623	747
Steuererträge aus früheren Jahren	1'187	1'026	1'080	1'718	797
Nachsteuern	125	31	33	33	15
Aktive Steuerauscheidungen	306	274	239	514	329
Passive Steuerauscheidungen	-398	-657	-418	-119	-237
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-8	-17	-16	-4
Quellensteuern	260	59	249	264	299
Personalsteuern	76	81	79	81	83
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'684	10'612	11'074	12'581	11'615
Tatsächliche Forderungsverluste	31	12	16	39	8
Wertberichtigungen Forderungen	1	-24	-23	-5	5
Total Aufwand Gemeindesteuern	32	-12	-7	34	12
Grundstückgewinnsteuern	3'058	1'716	9'813	1'810	3'221
Hundesteuern	32	32	35	38	38
Total Ertrag Sondersteuern	3'091	1'747	9'848	1'848	3'259
Tatsächliche Forderungsverluste	0		0		1
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	7	7	7
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	7	7	7
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'455	2'325	2'404	2'730	2'515
Korrekturfaktor	1.001	1.000	1.000	1.000	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'451	2'324	2'404	2'729	2'513
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

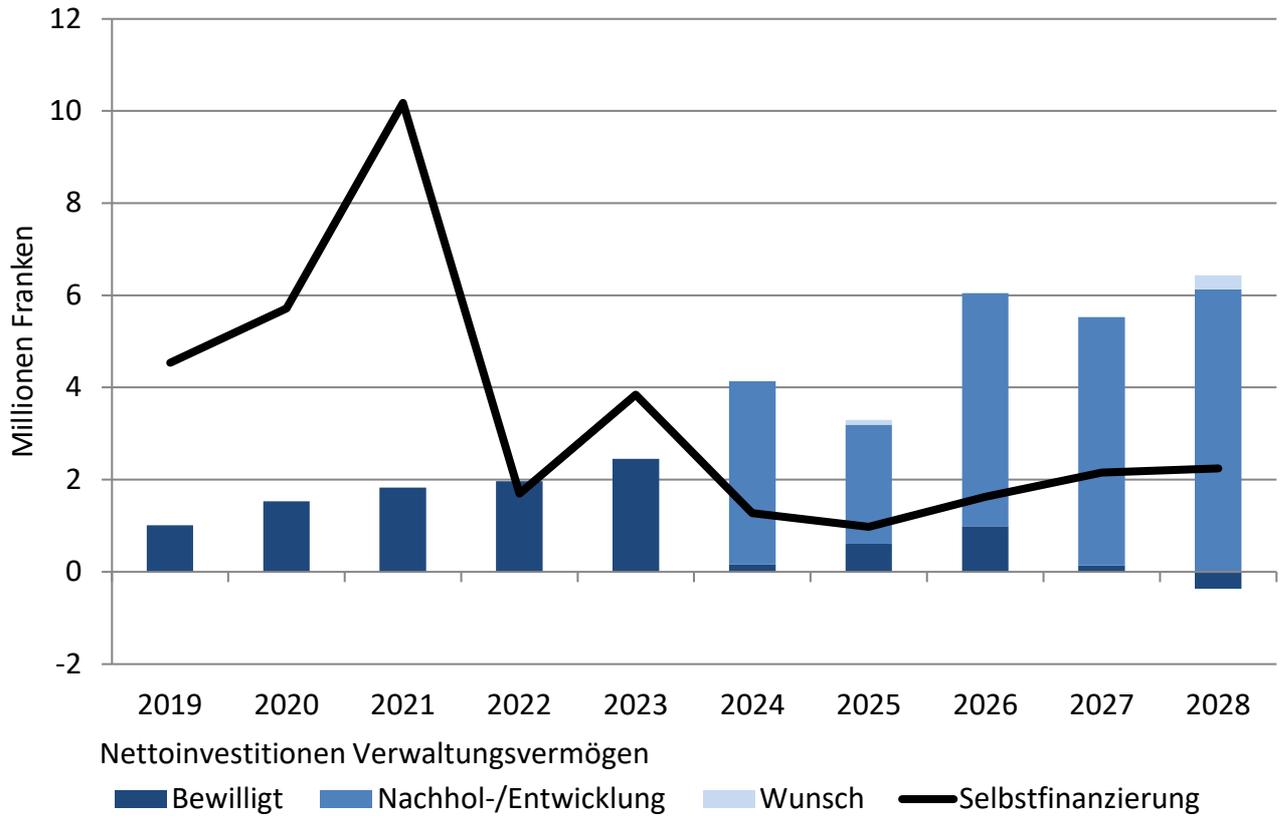
Grafische Darstellungen

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

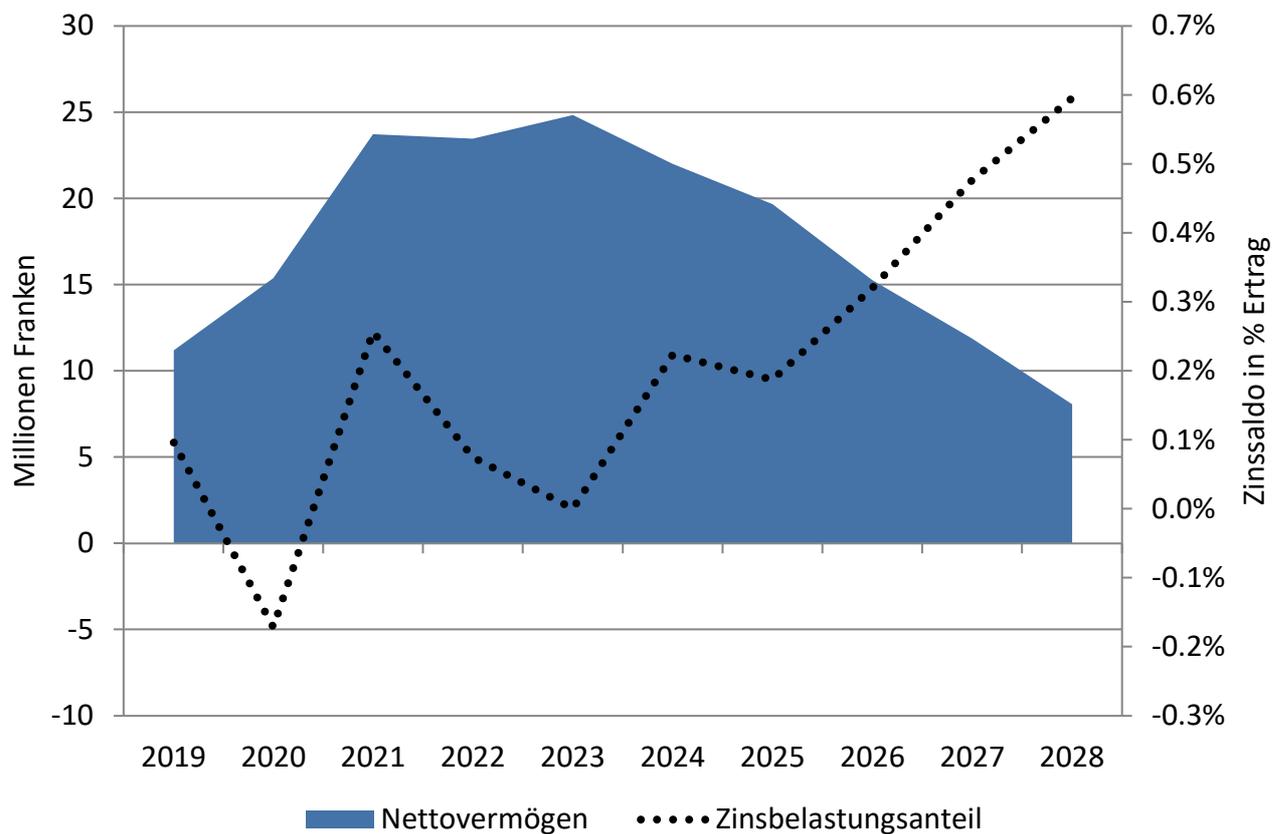
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



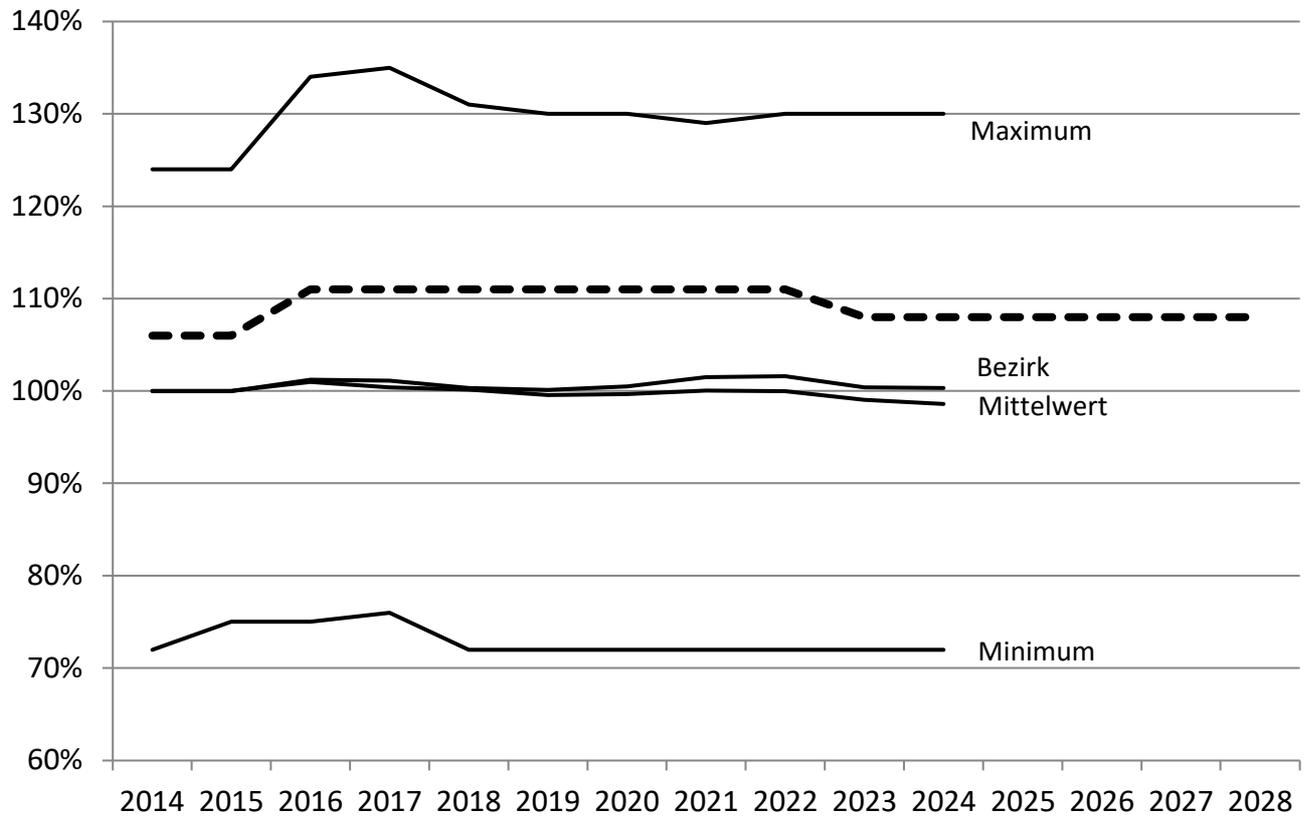
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



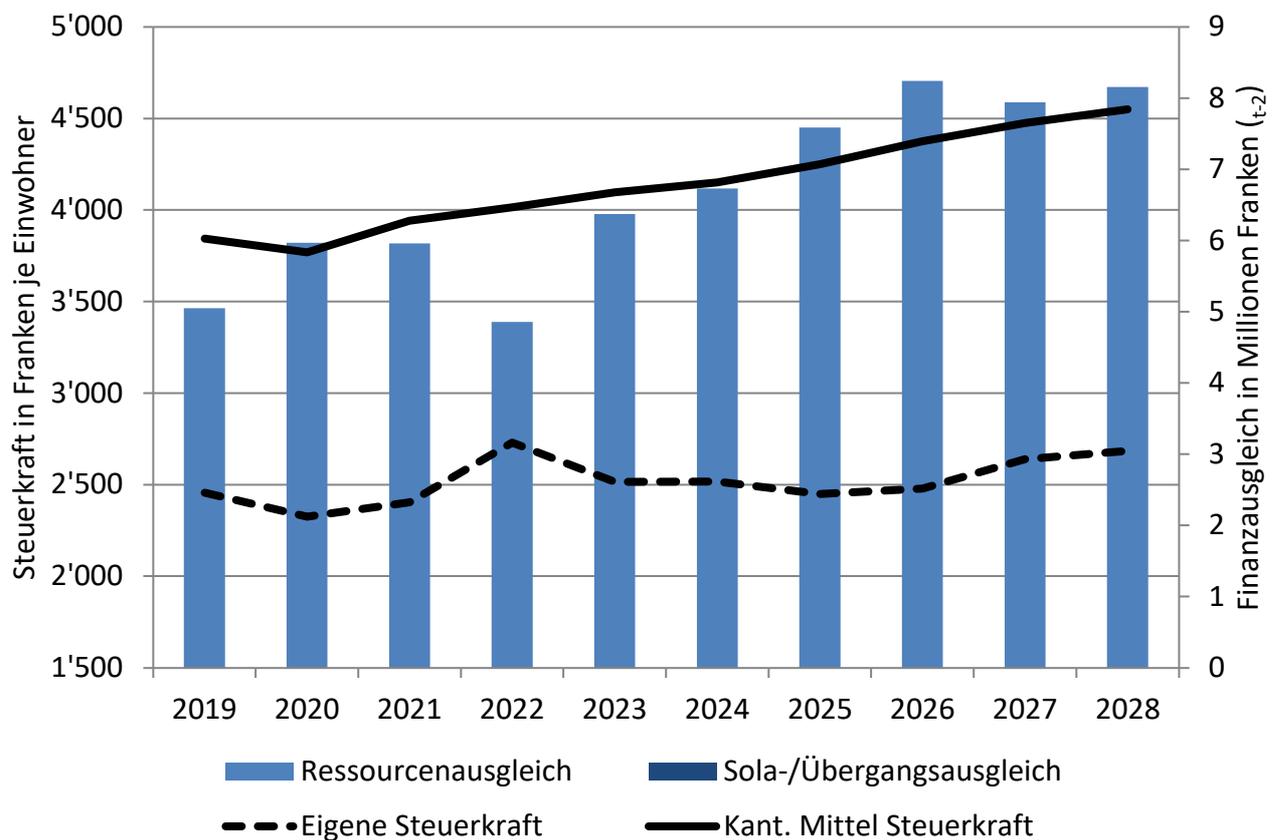
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



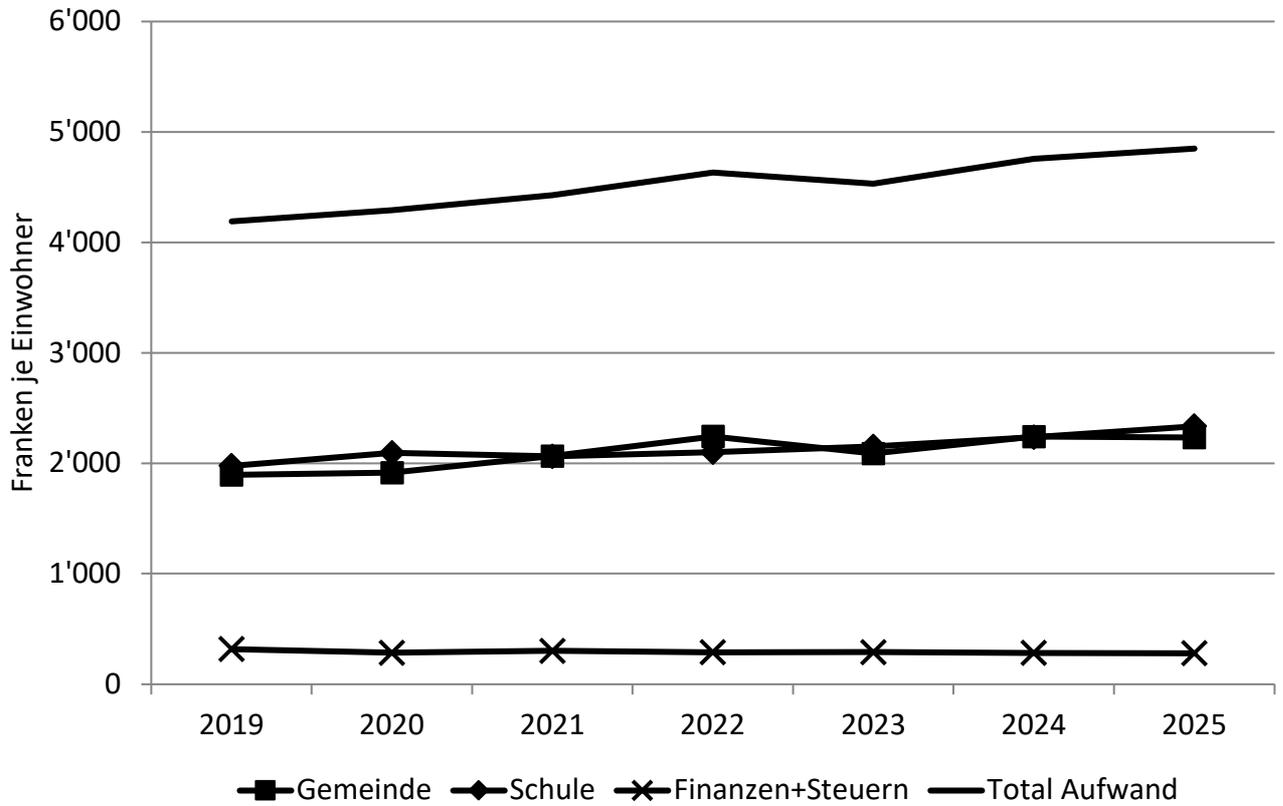
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



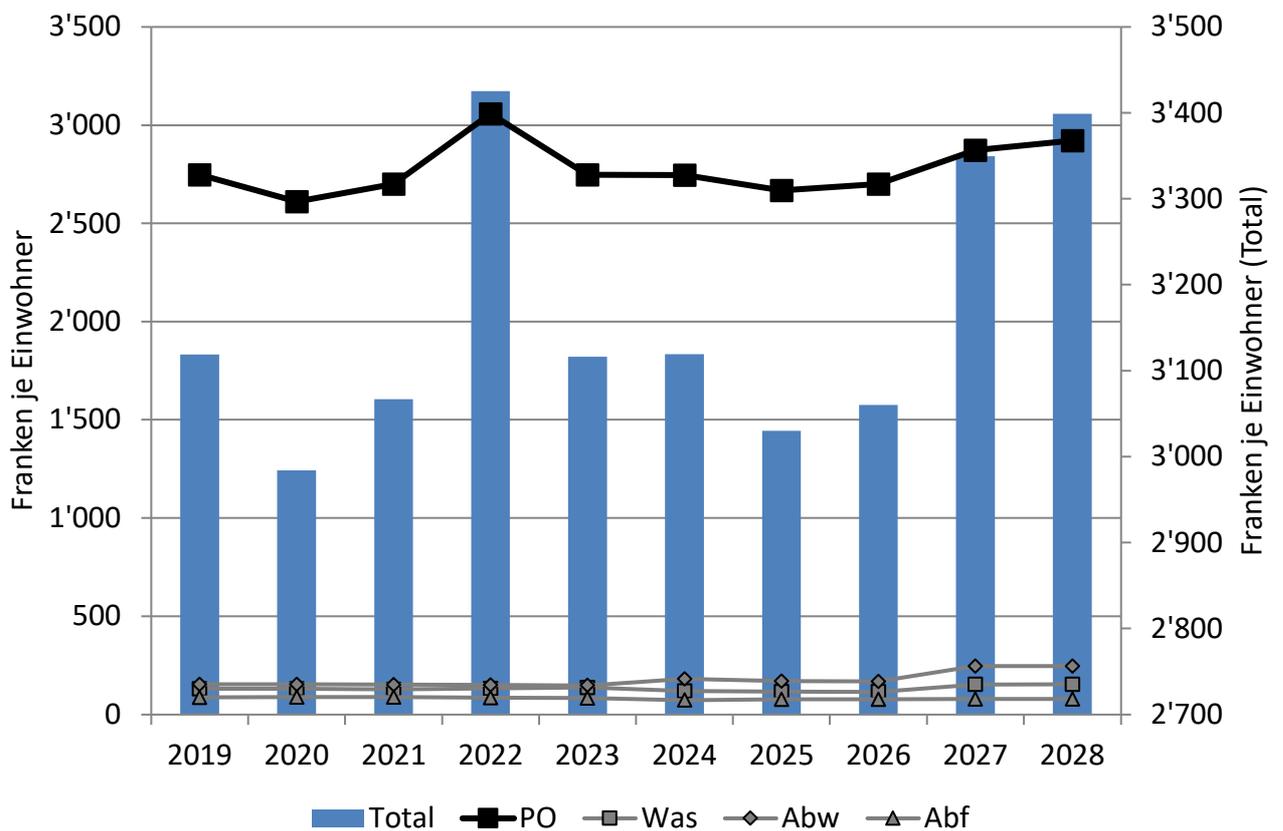
Entwicklung spezifischer Aufwand

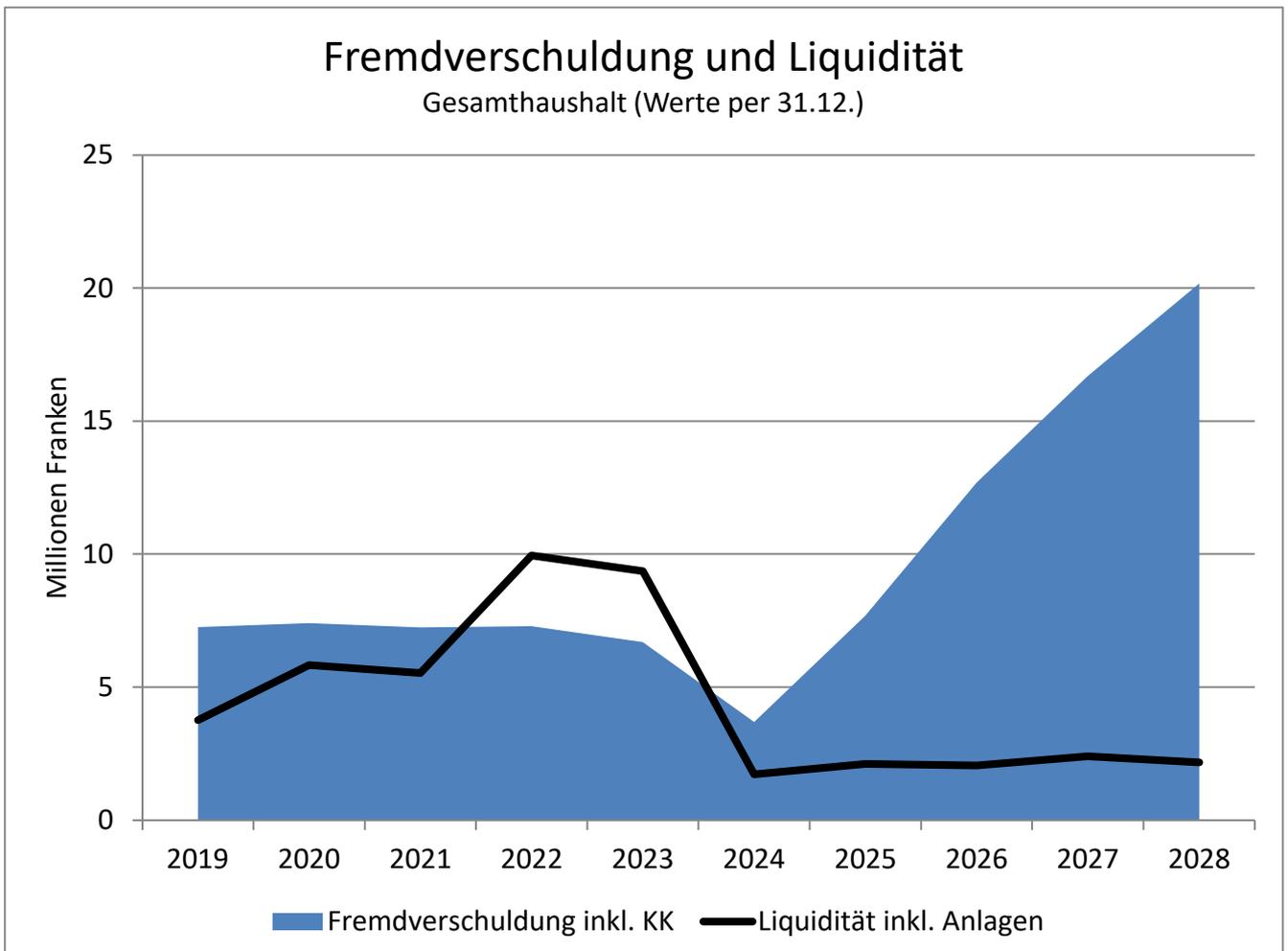
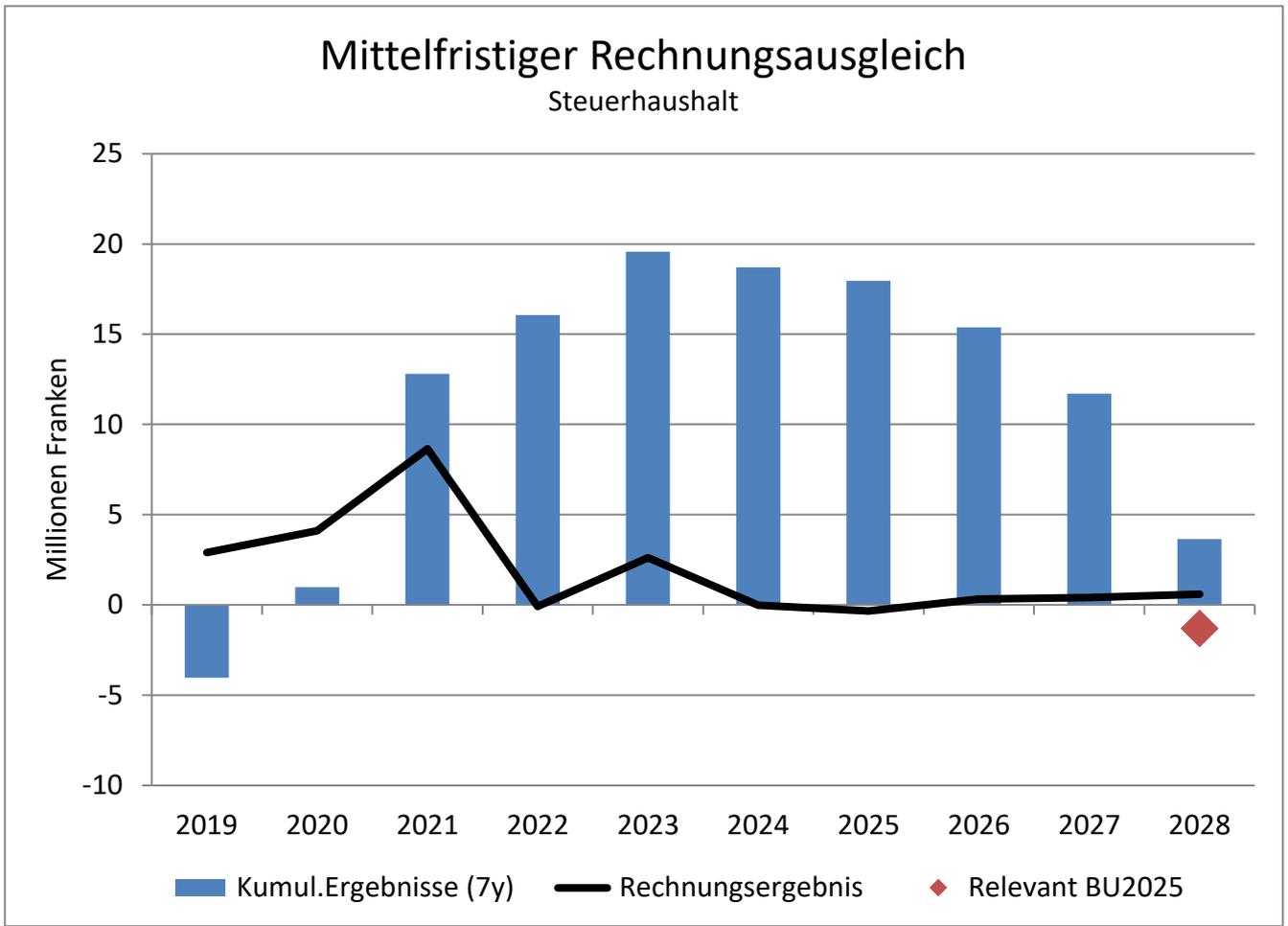
Steuerhaushalt



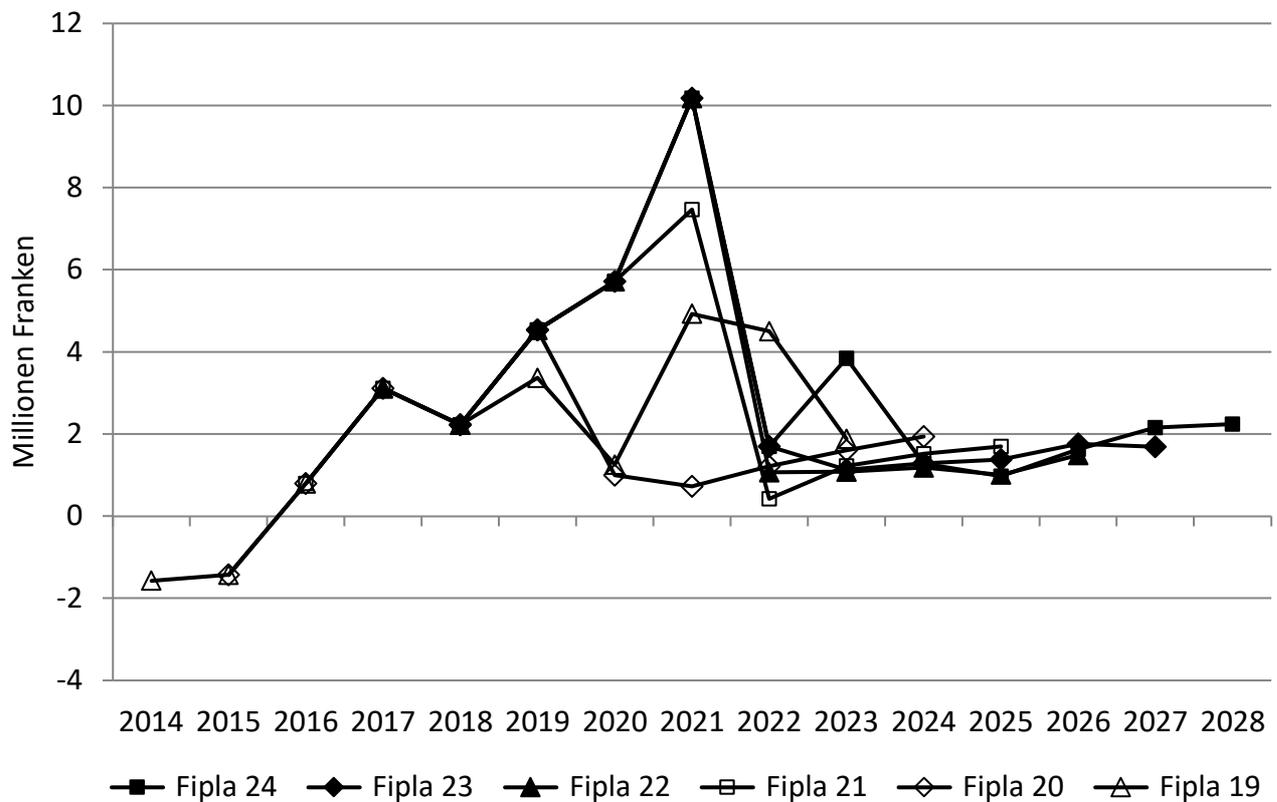
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

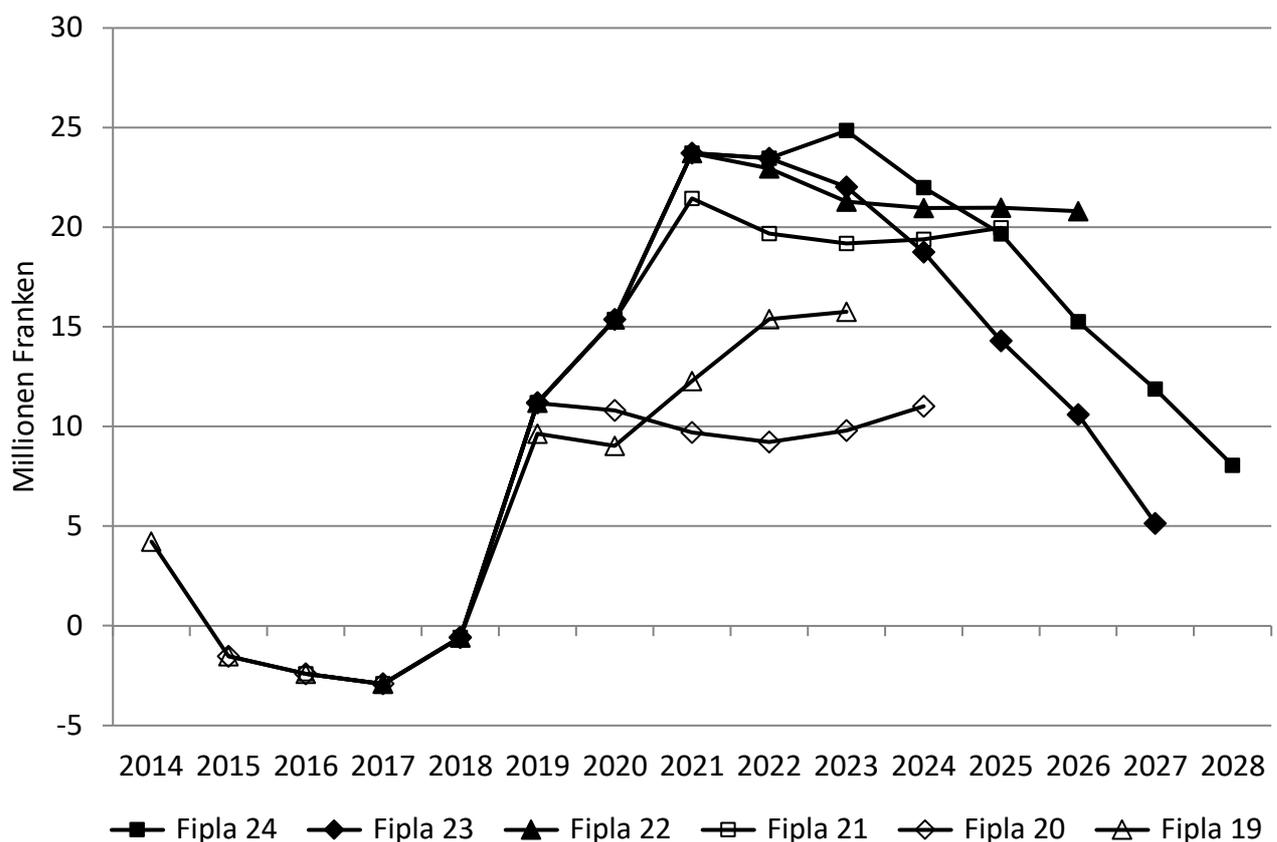




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

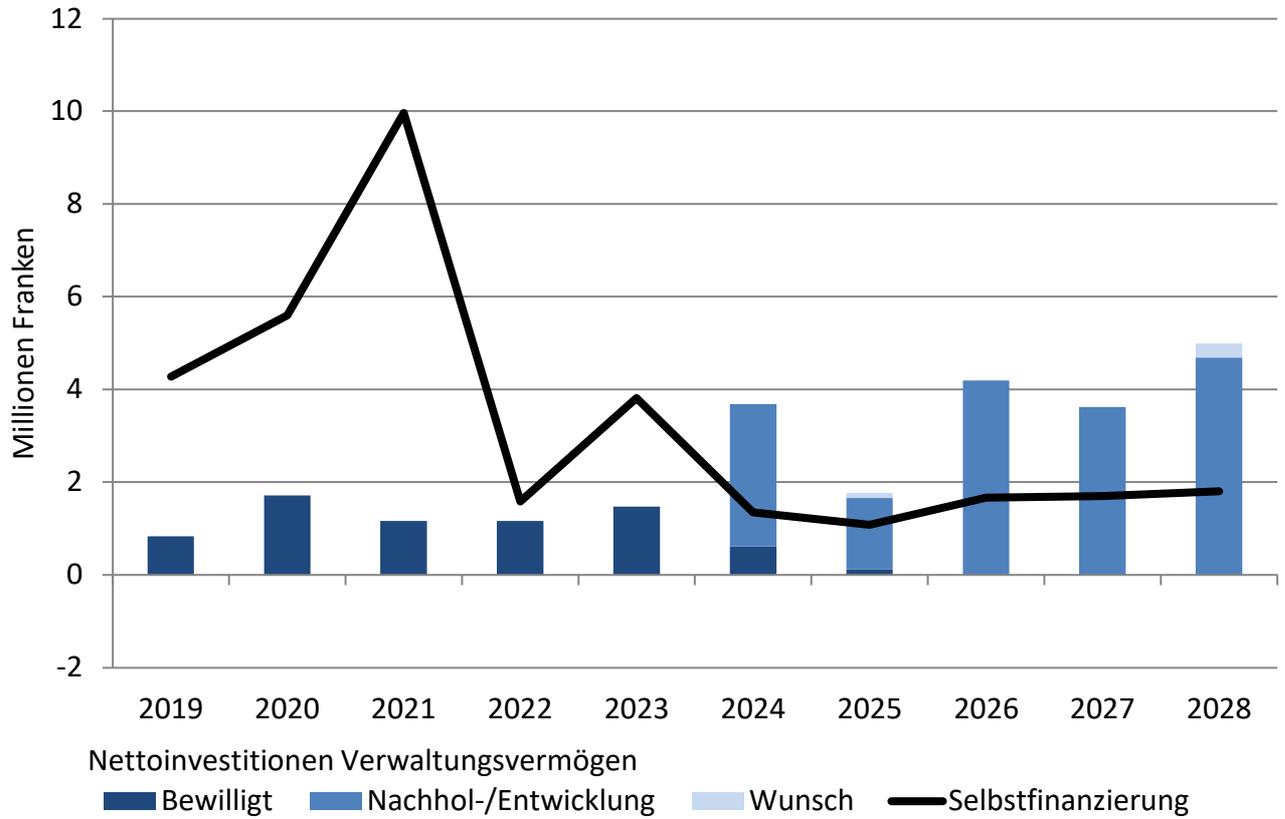


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



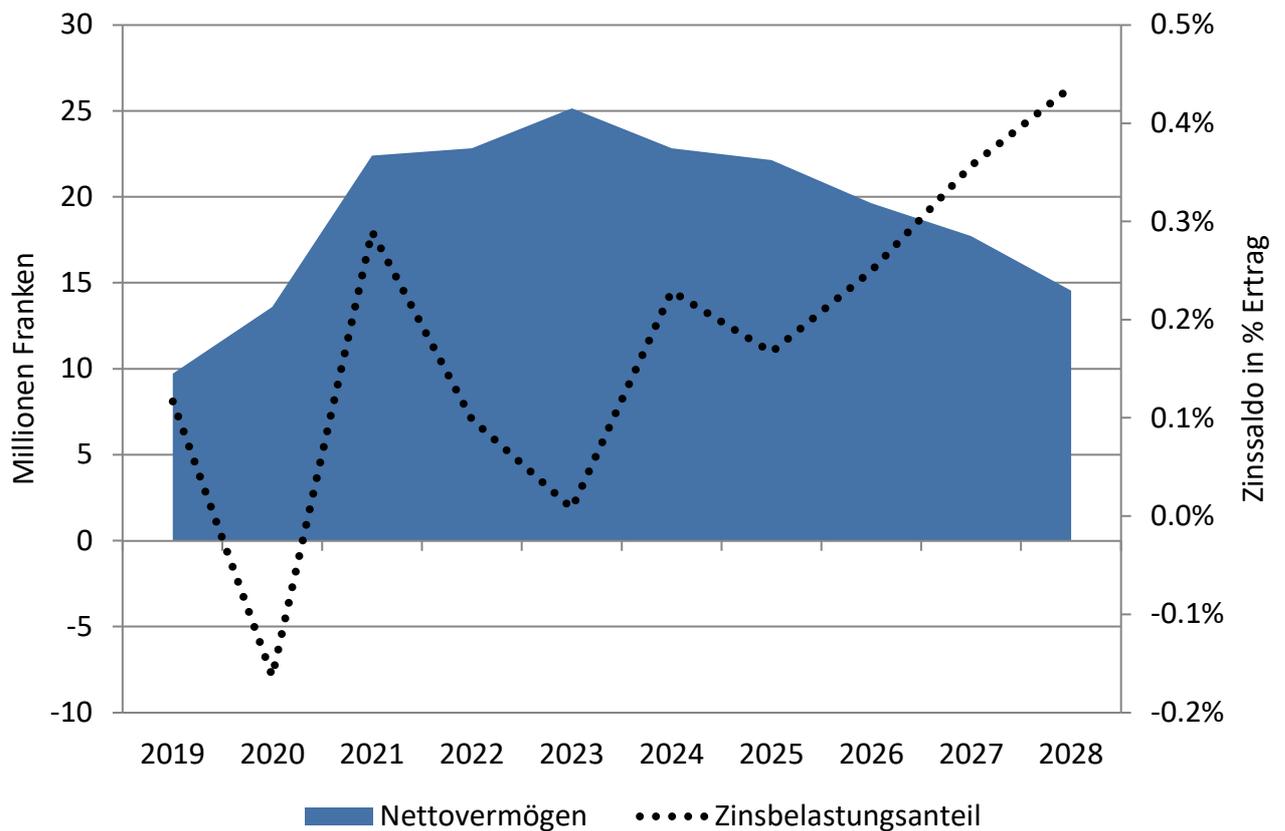
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



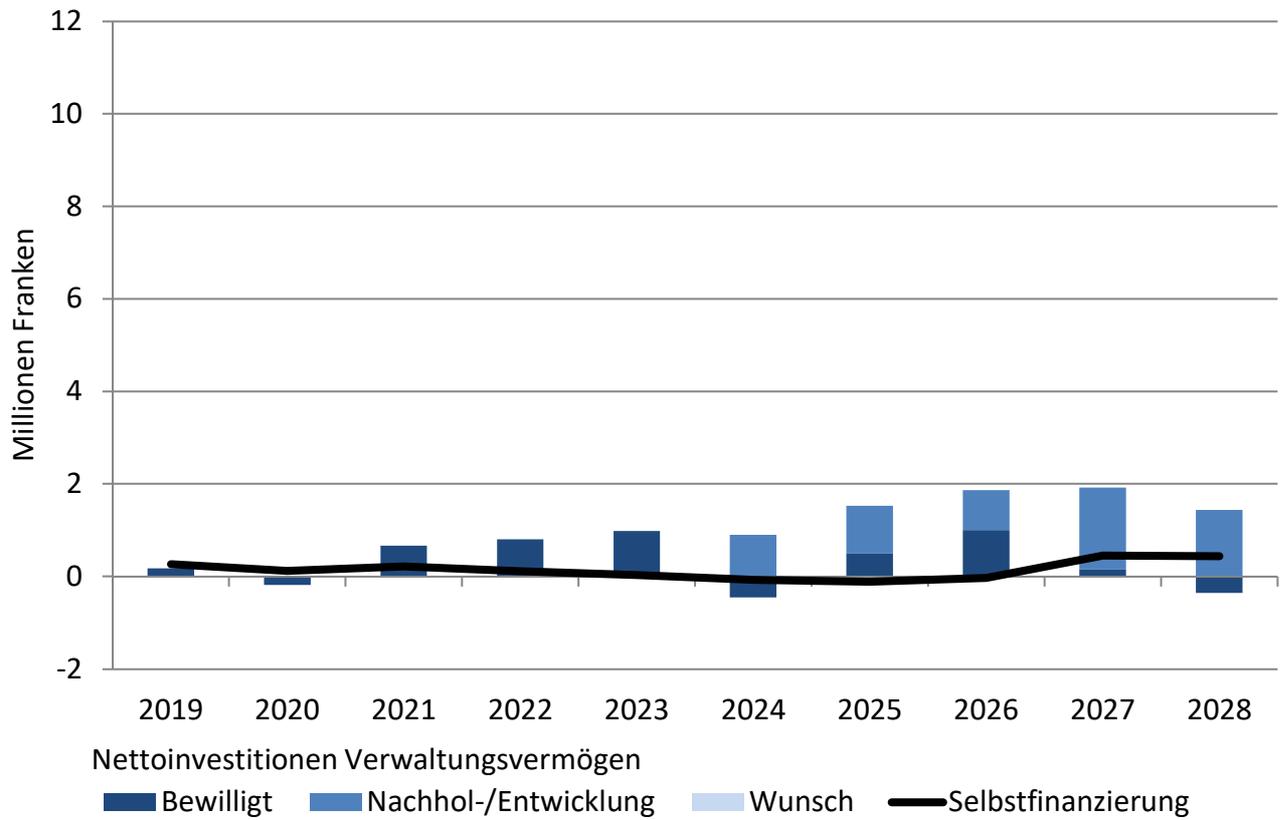
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



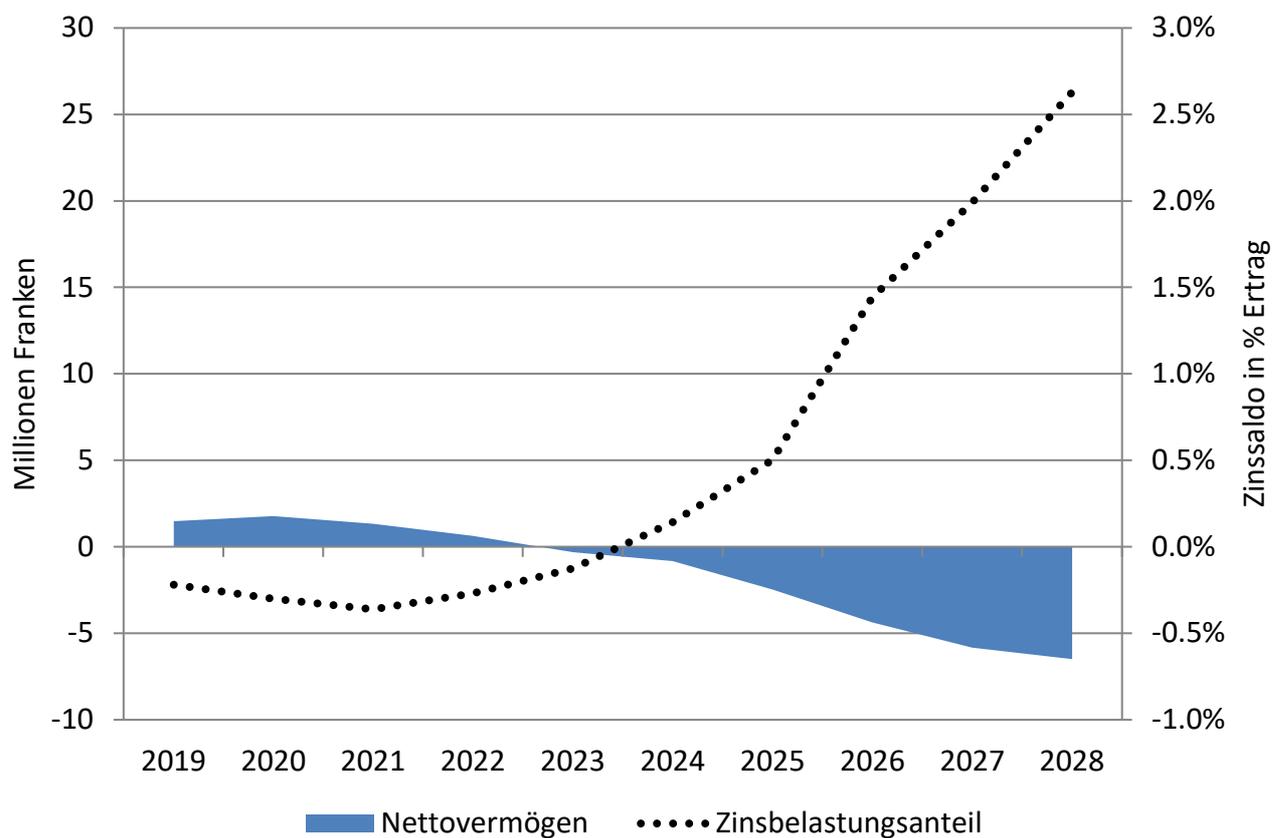
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

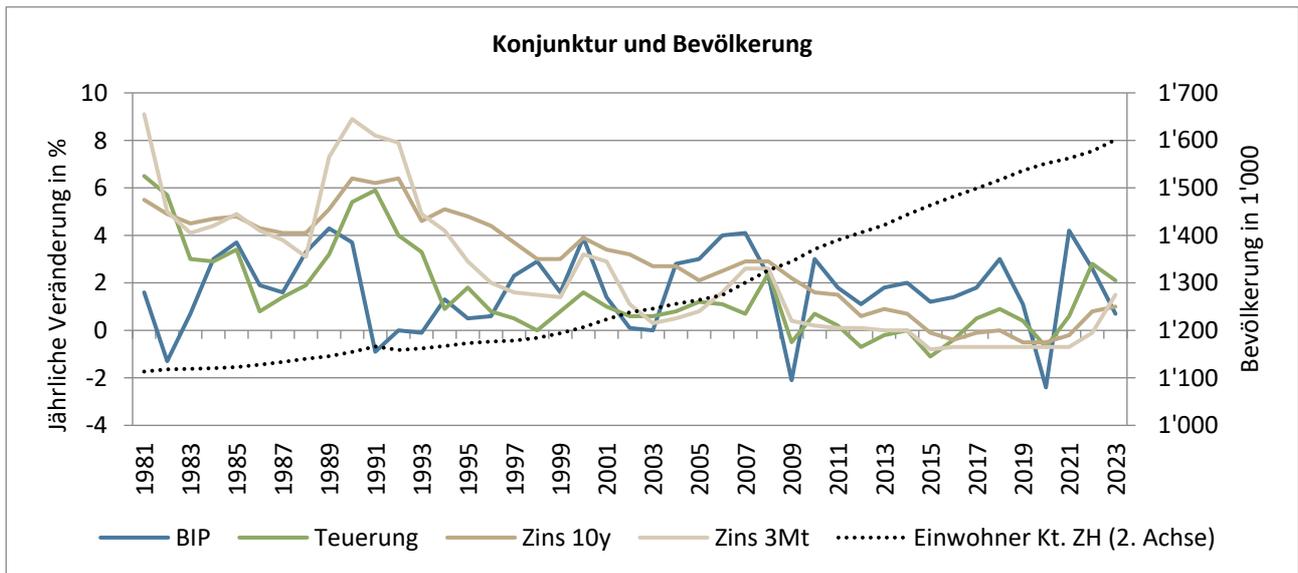
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

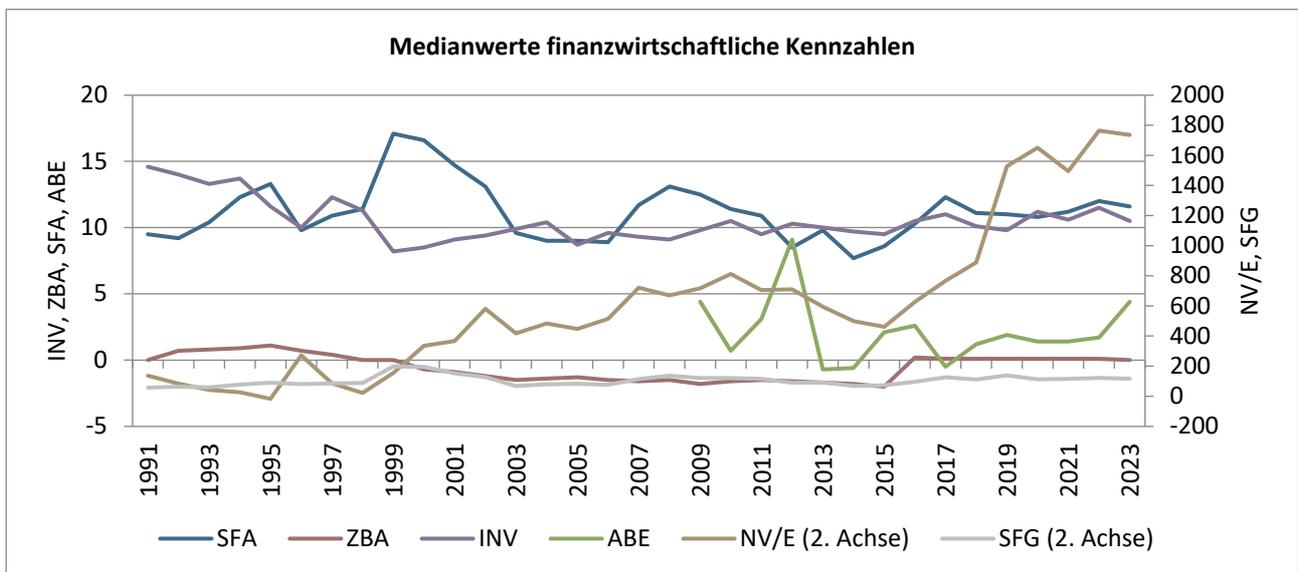
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



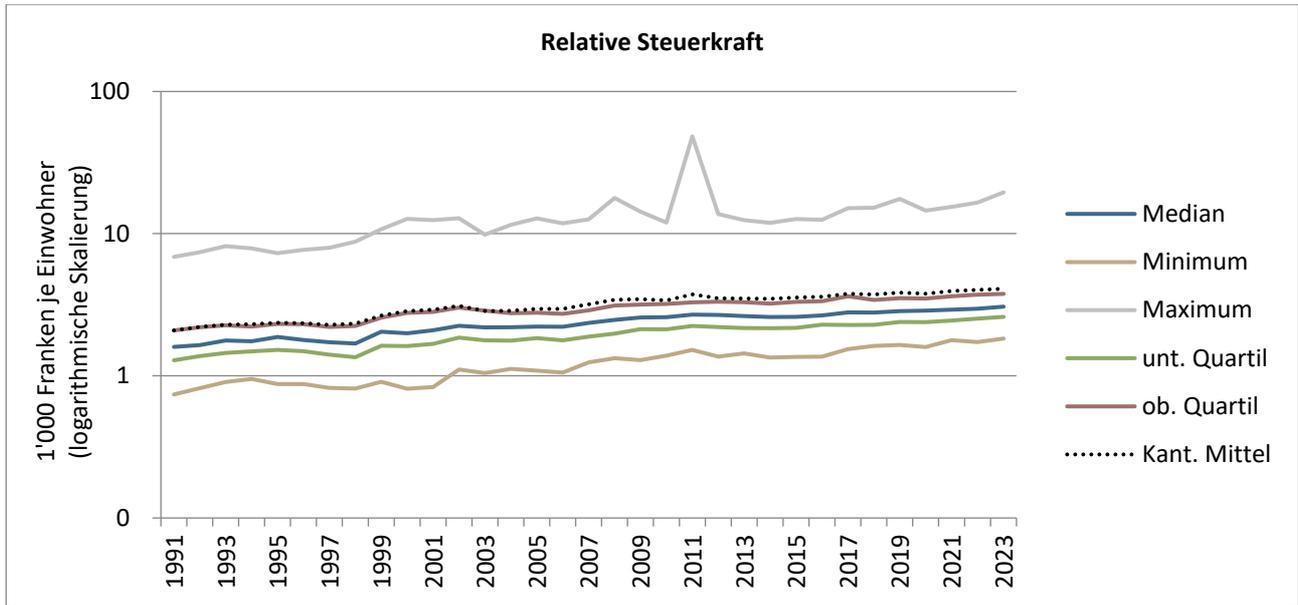
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

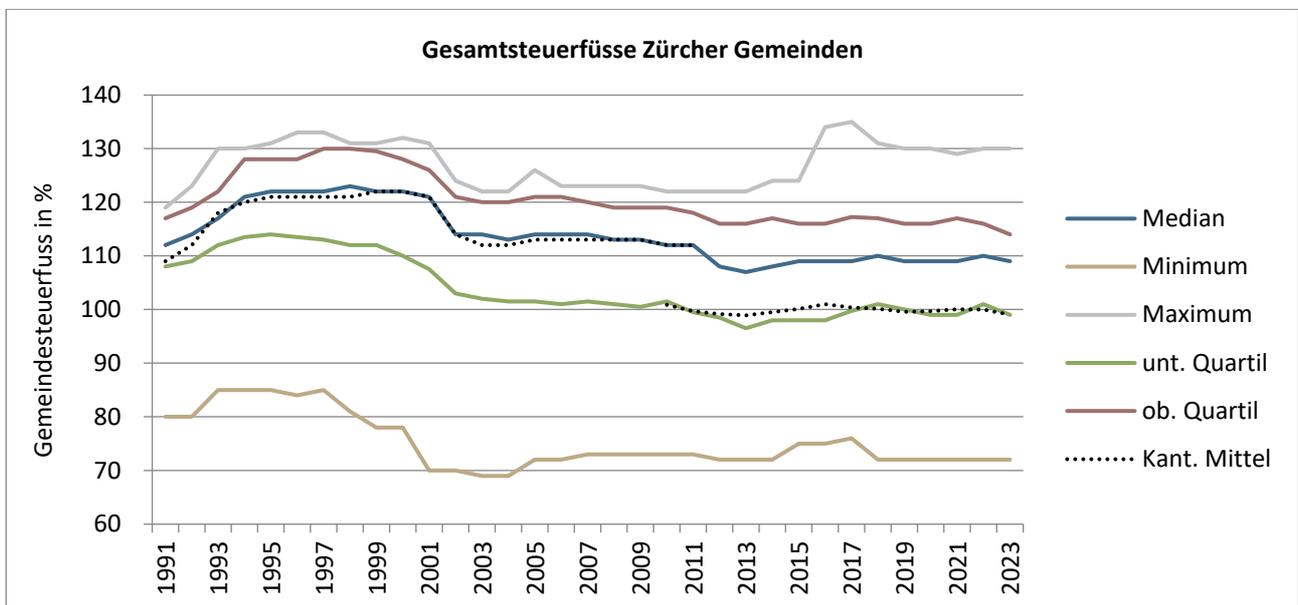
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

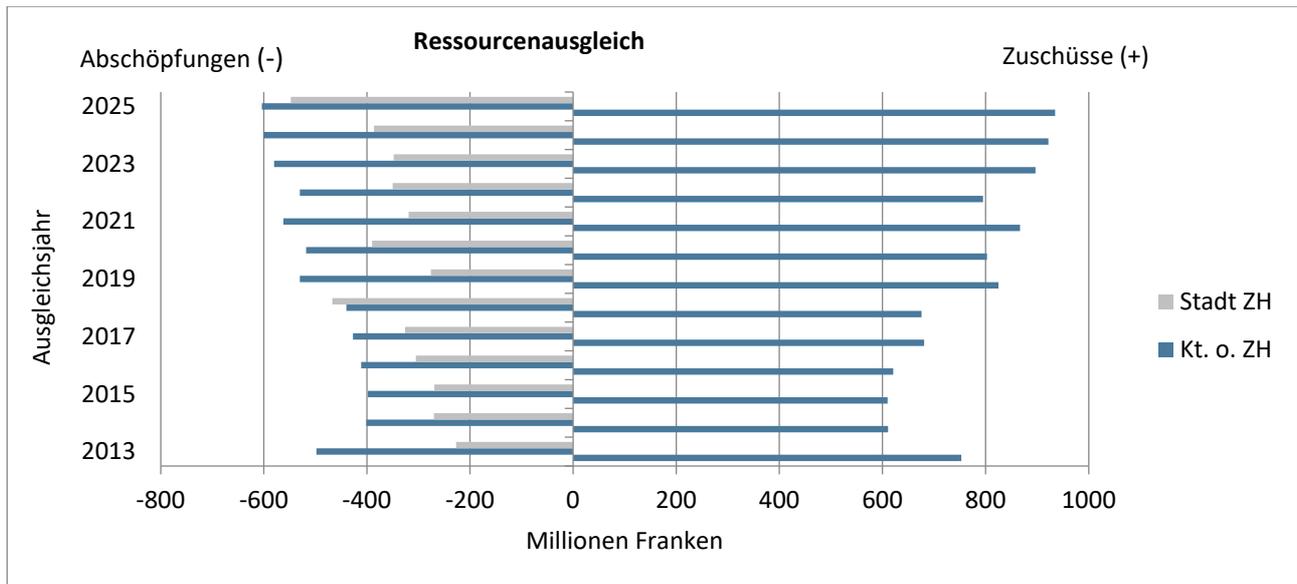


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

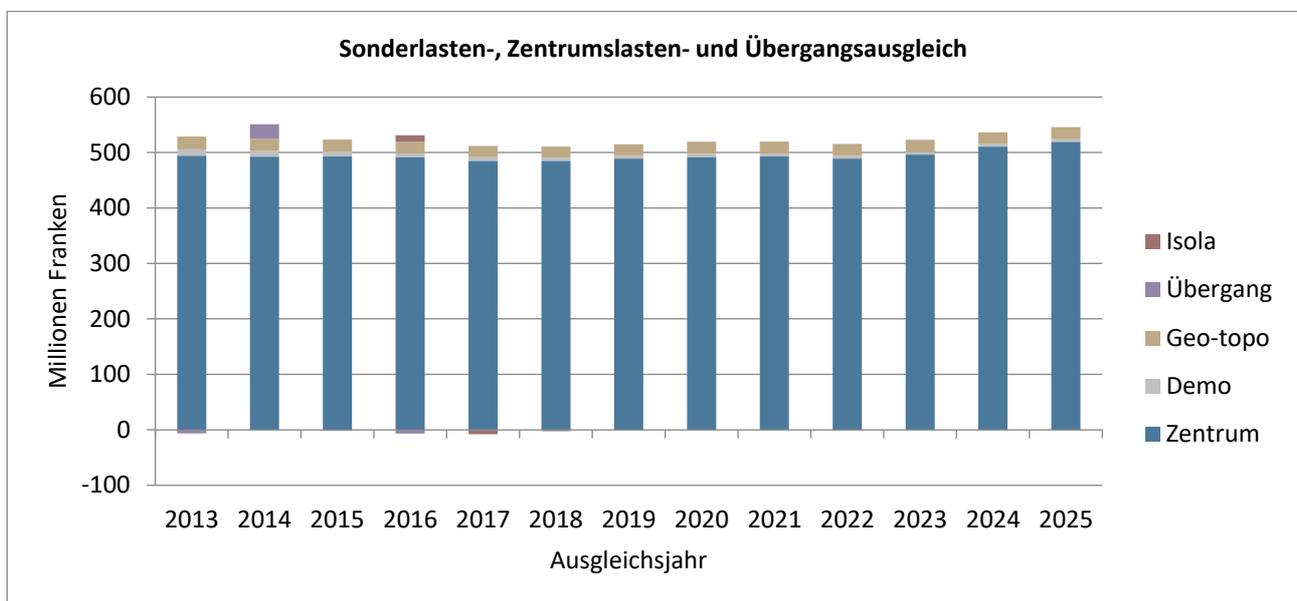
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



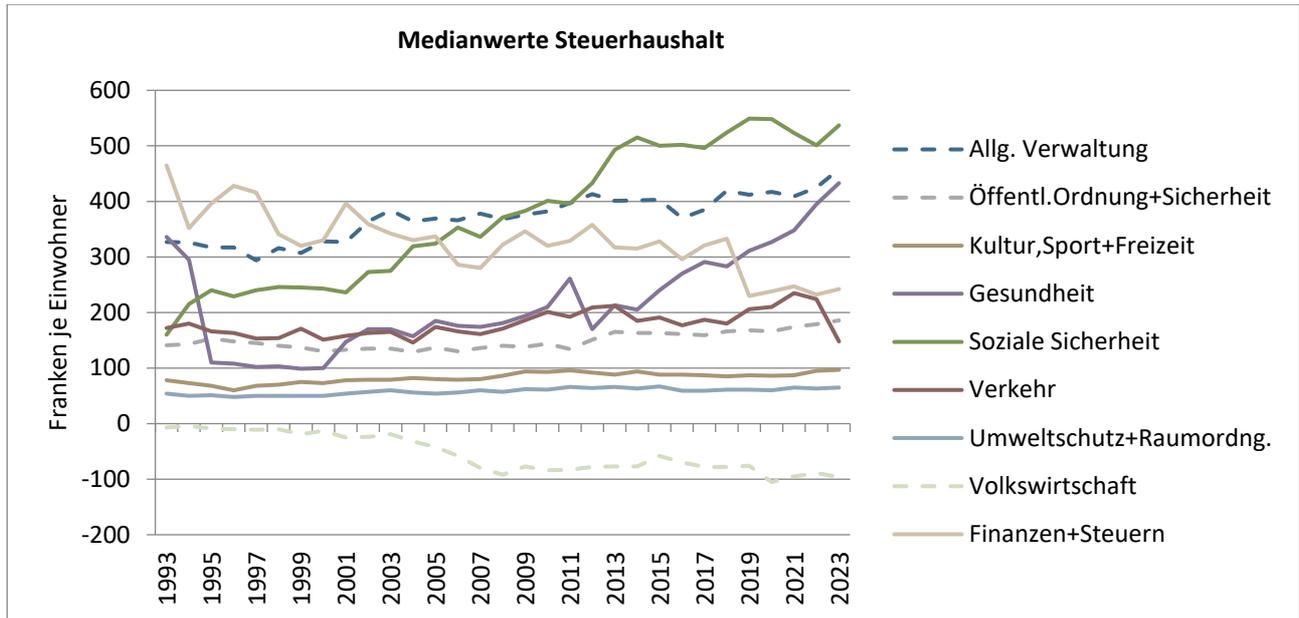
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

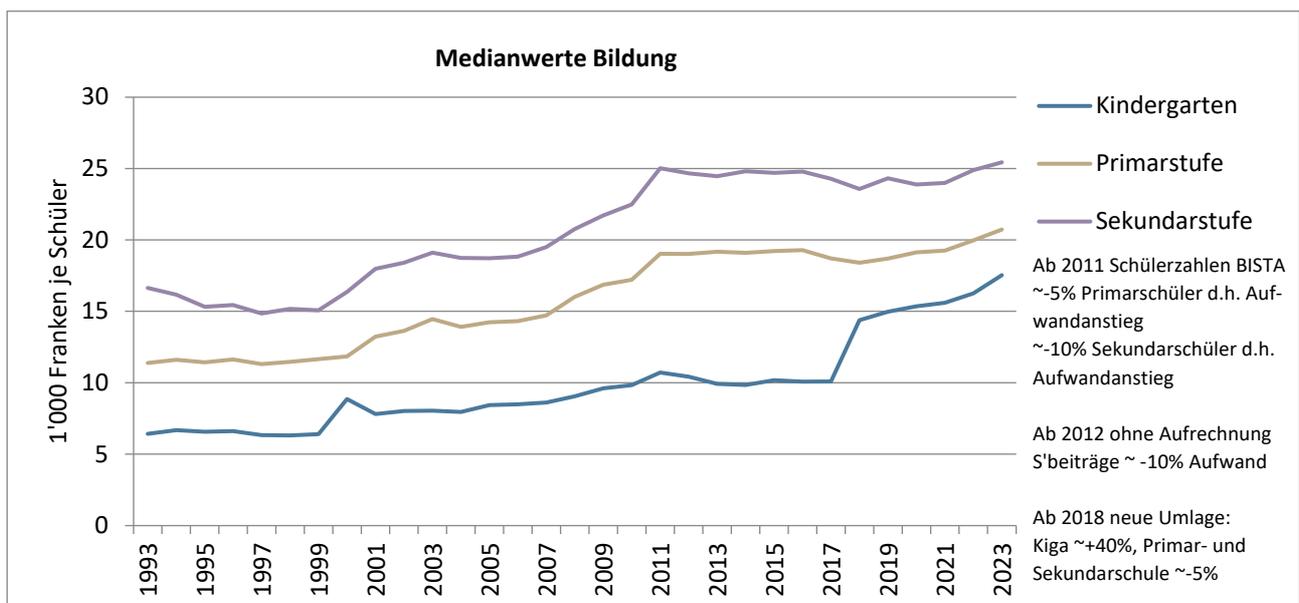
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



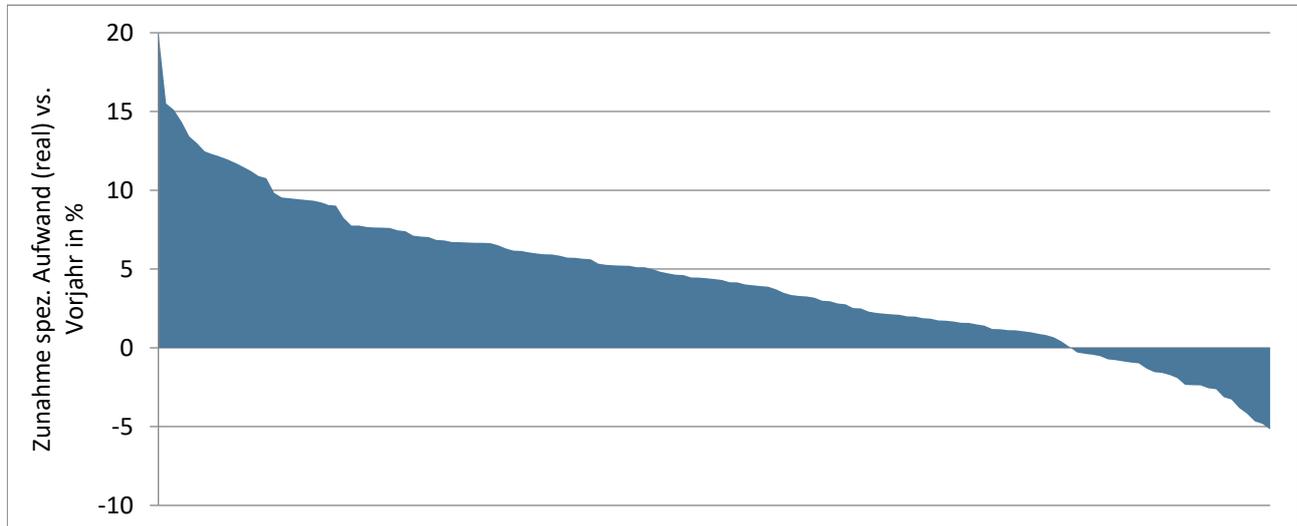
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

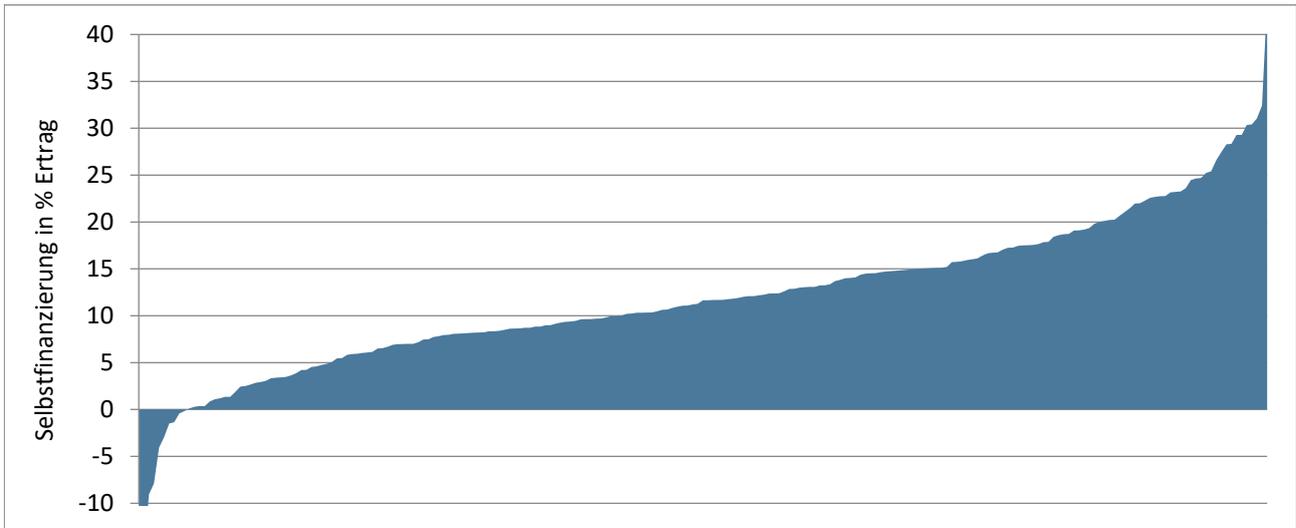
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

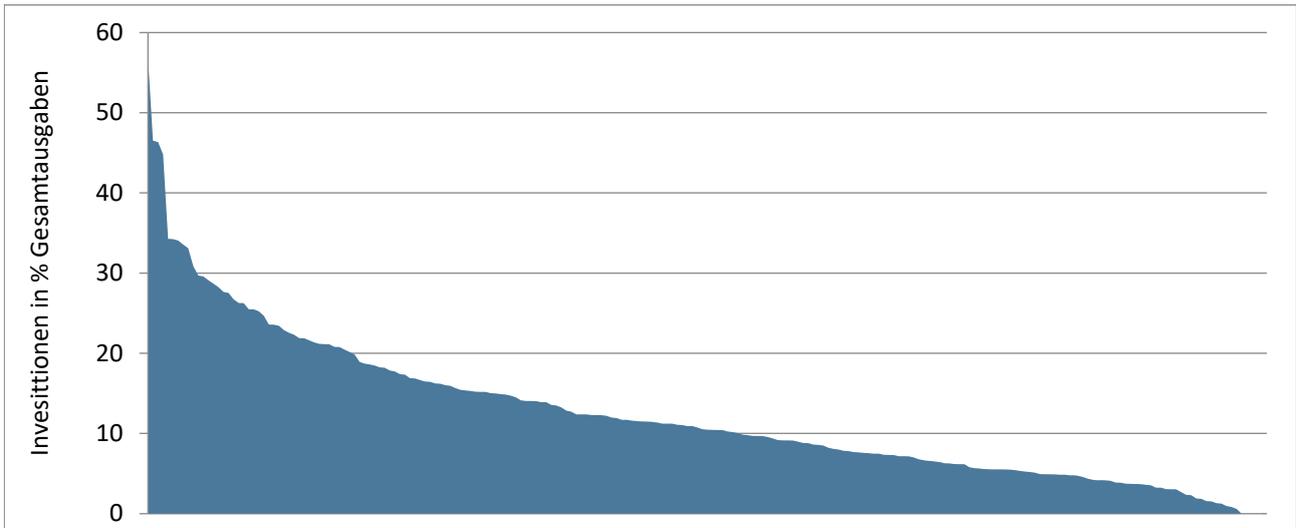
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

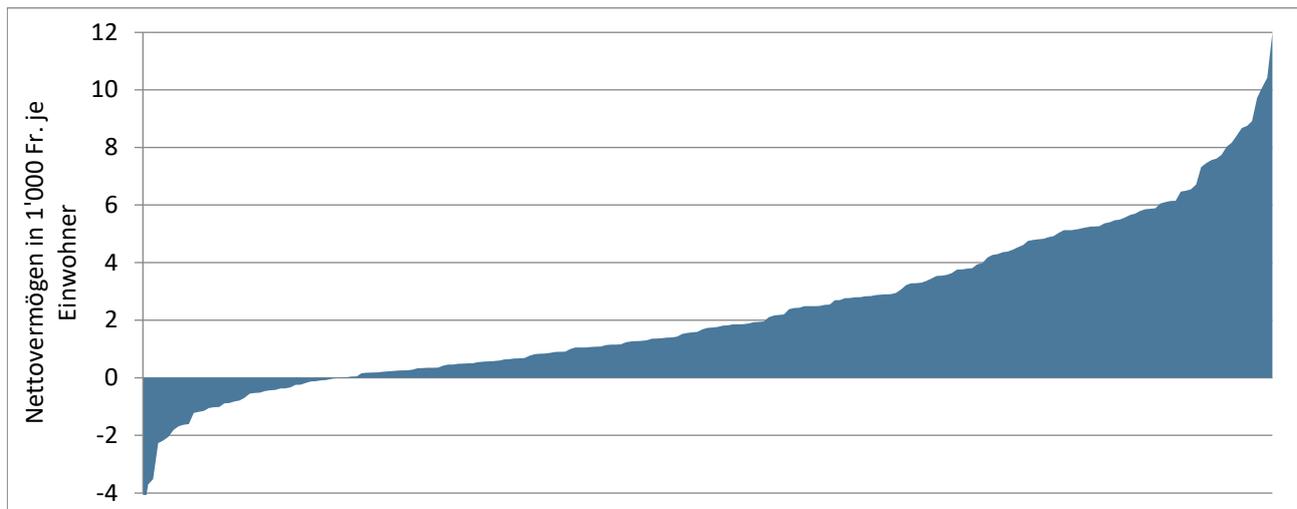
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

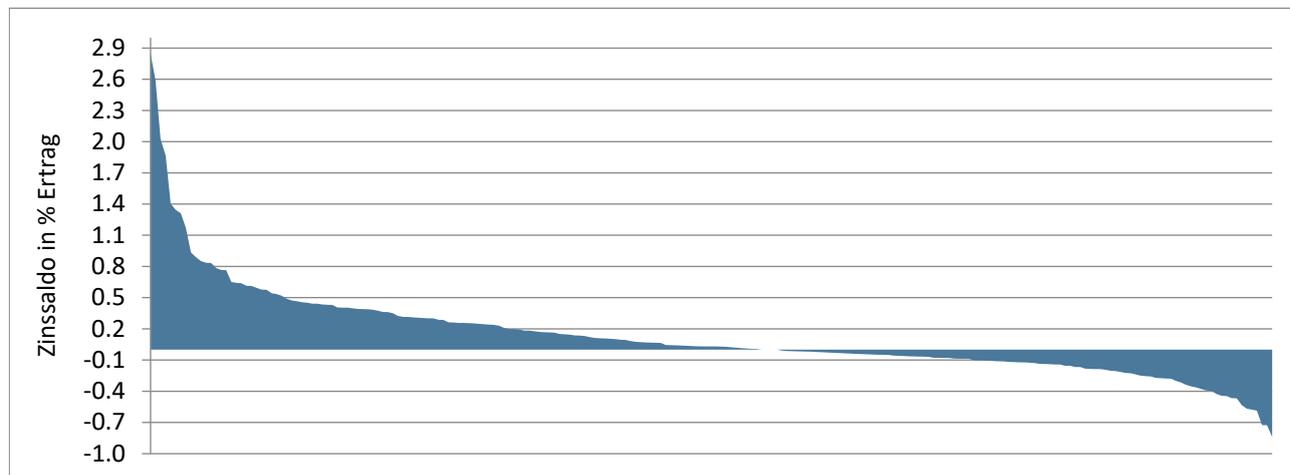
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

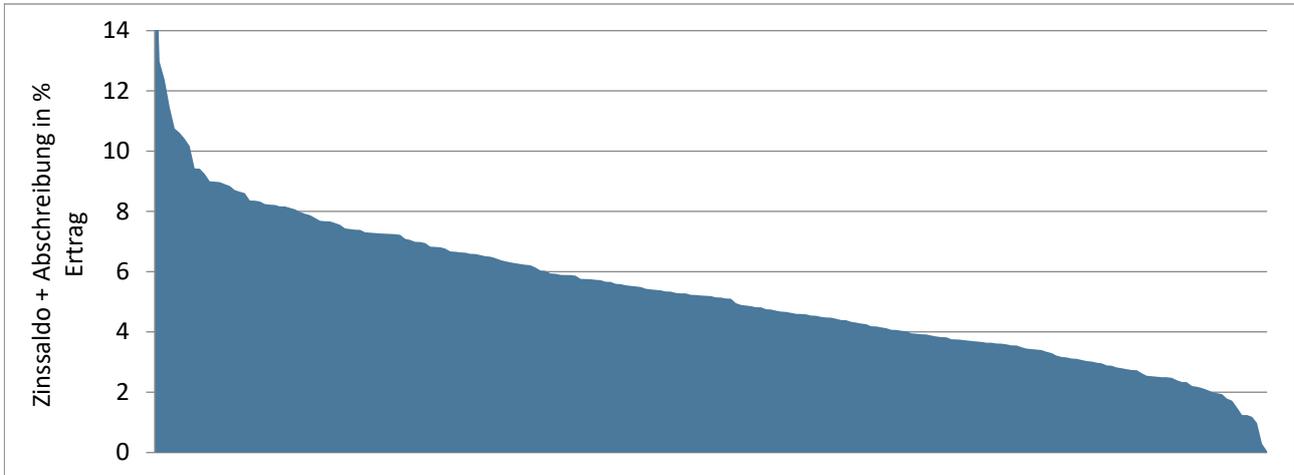
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

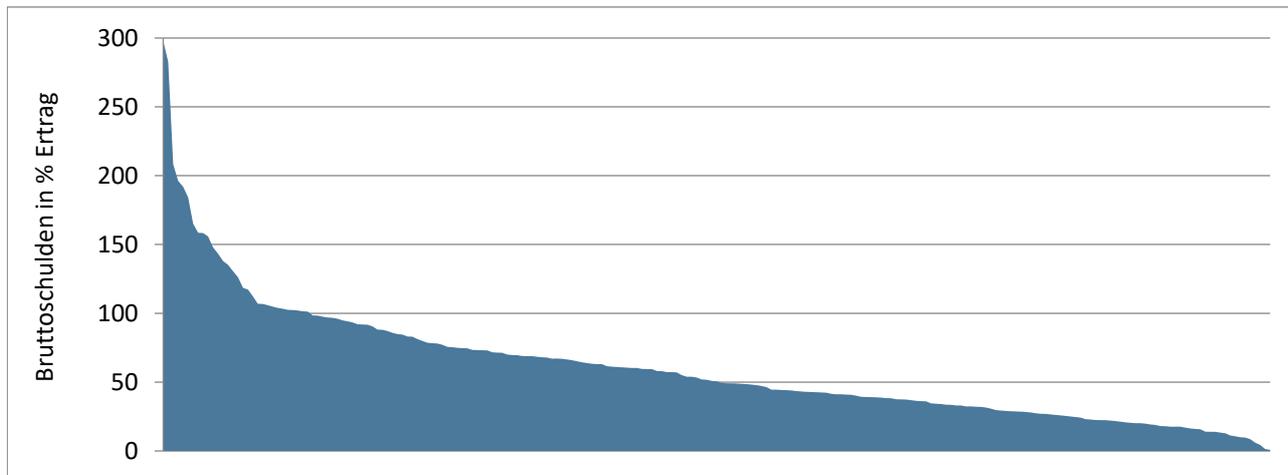
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

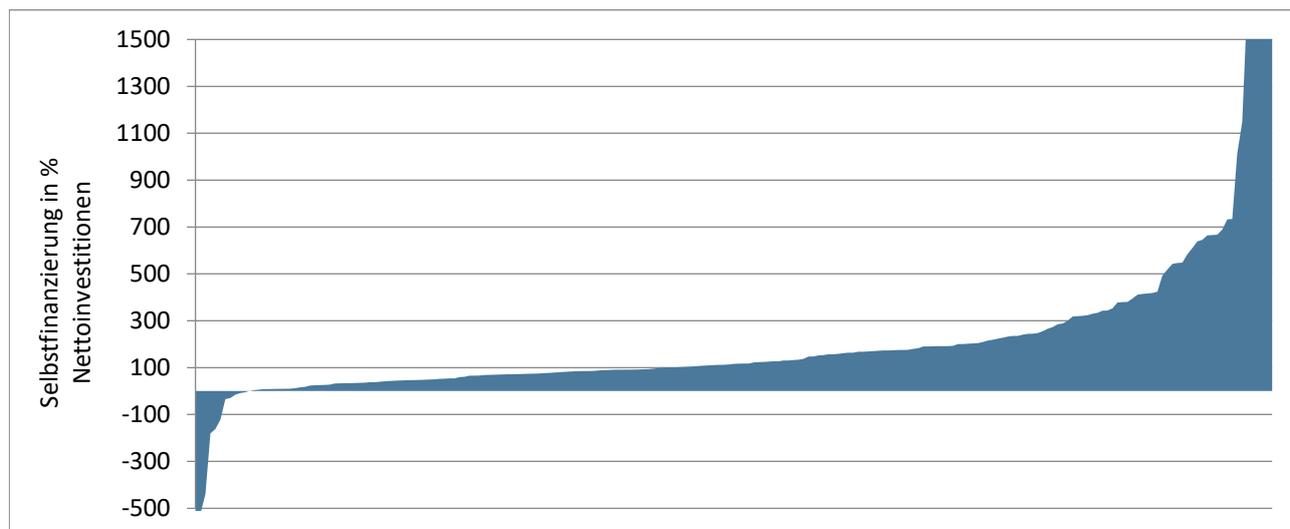
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

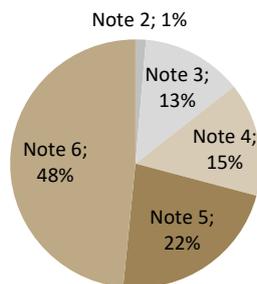
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt